

# Dokumentation der SLA-Software **Schlachtier- & Fleischuntersuchung**

**(SFU)**

Version 1.3

Datum: 18. August 2016

# Inhaltsverzeichnis

Änderungsindex .....	3
1. Einleitung.....	4
2. Schlachttieruntersuchung (STU) .....	4
3. BSE-Liste .....	8
4. BSE-Schnellerfassung.....	9
5. Schnellerfassung Schwein.....	10
6. Proben-BKB .....	10
7. Sammelprobenbegleitscheine.....	16
8. Befunddatenerfassung am Terminal .....	16
8.1. Rind Tierkörper- und die Innereienuntersuchung.....	18
8.2. Rind Tierkörperuntersuchung.....	19
8.3. Rind Innereienuntersuchung .....	20
8.4. Schwein Tierkörper- und die Innereienuntersuchung .....	21
8.5. Schwein Tierkörperuntersuchung .....	22
8.6. Schwein Innereienuntersuchung .....	23
9. Fleischuntersuchung (FUS) .....	24
10. Haupt-BKB .....	28
11. Übersicht Rinder/Schweine .....	29
12. Ohrmarken Differenzliste.....	32
13. Endbeurteilung von Proben .....	32
14. Untersuchungsschein .....	35
15. Tagesabschluss / Fehlermeldungen.....	36
16. Abgleich .....	39
17. Nicht eindeutig identifizierbare Rinder.....	40
18. Tastenkürzel .....	40
19. Glossar.....	40
20. Eigene Notizen.....	41
21. Kontaktdaten.....	41

## Änderungsindex

Version	Datum	Geändert von	Beschreibung
1.1	23.11.2015	S. Kohn	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anpassung des Kapitels „Befunddatenerfassung am Terminal“</li><li>- Anpassung des Kapitels „Untersuchungsschein“</li><li>- hinzufügen des Kapitels „Abgleich“</li><li>- kleinere Korrekturen</li></ul>
1.2	10.05.2016	D. Zuper	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schweine Screenshots ergänzt</li></ul>
13	18.08.2016	S. Lehmann	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anpassung des Kapitels „Proben-BKB“: Ergänzung von RST-Erfassung, gruppenweises Löschen und neue Screenshots</li><li>- Anpassung des Kapitels „Tagesabschluss“: neue Screenshots</li></ul>

## 1. Einleitung

Diese Dokumentation erklärt die Funktion der SFU Software der Firma SLA GmbH und stellt eine Einführung in die Bedienung des Programms bereit.

Das Programm teilt sich in drei Bereiche auf. Rinder, Schweine und die Pflege von Katalogdaten. Im dem Bereich Schweine werden Schweine bearbeitet, in dem Bereich Rinder alle weiteren Tierarten wie z. B. Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde. Je nach Benutzerrechten können einzelne Punkte ausgeblendet sein.

Im Rahmen des SFU Systems werden mit Hilfe der Software die Daten der Schlachttieruntersuchung (STU) im Stall, der Fleischuntersuchung (FUS) am Schlachtband und der evtl. vorgenommenen Probennahme elektronisch erfasst und dokumentiert. Nach erfolgter Eingabe und abschließender Sichtprüfung der Daten durch den Veterinär können diese Daten an das Veterinärinformationssystem (VIS) übergeben werden. Ein Untersuchungslabor hat dann die Möglichkeit die erfassten Proben aus dem VIS abzurufen und die Untersuchungsergebnisse dort wieder einzustellen. Diese Ergebnisse können dann von den Veterinären auf den Schlachthöfen wieder abgerufen werden und in die abschließende Beurteilung der Schlachttier- & Fleischuntersuchung einfließen. Zu diesen einzelnen Phasen gibt es in der SFU-Software jeweils spezielle Bereiche die im Folgenden erklärt werden.

Um das Programm nutzen zu können, benötigt der Anwender Zugangsdaten, die er über seine Landesveterinärbehörde erhält.

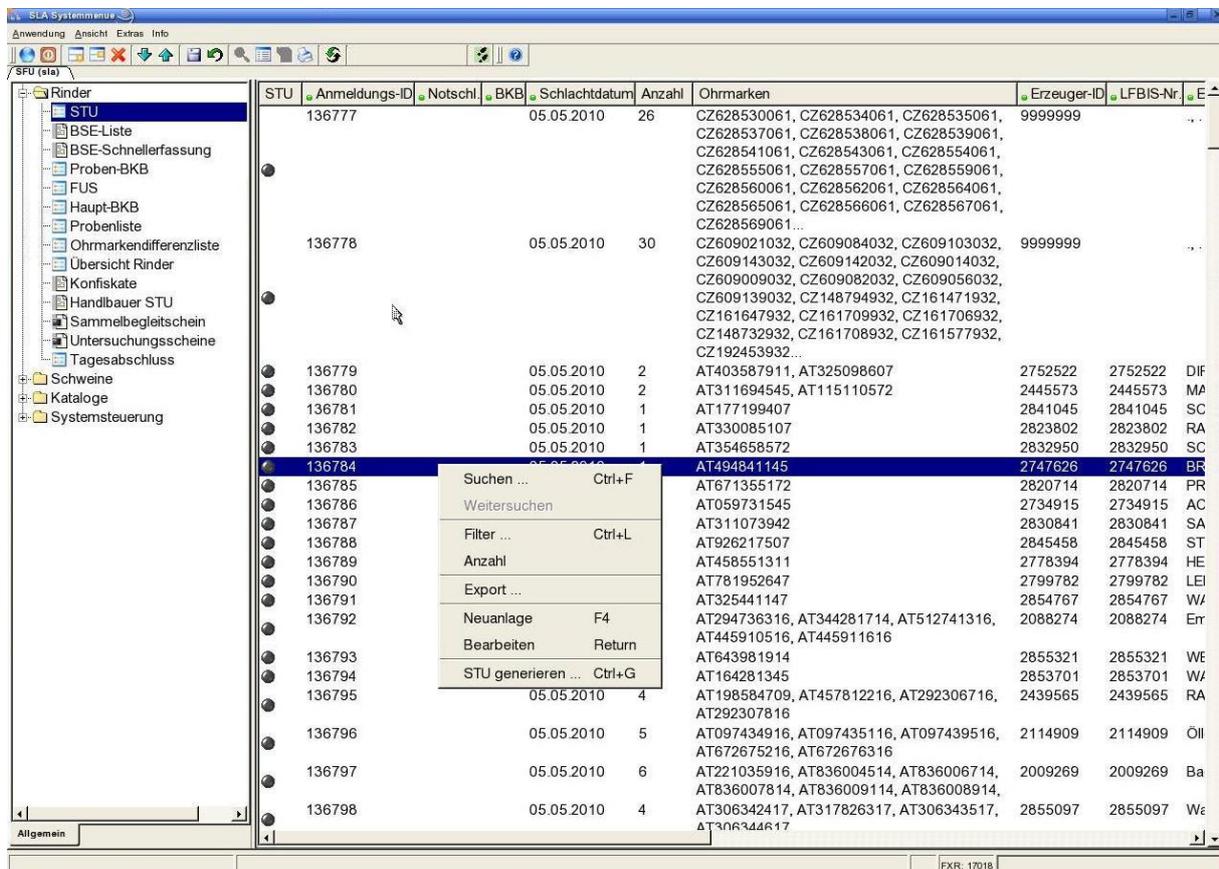
## 2. Schlachttieruntersuchung (STU)

Die Erfassung der SFU beginnt mit den Daten der Schlachttieruntersuchung. Dazu startet der Anwender das SFU Programm und wählt im Menü auf der linken Seite den Punkt STU aus. Im rechten Programmteil sieht der Anwender daraufhin eine Liste der aktuellen Lieferungen (s. Abbildung 1). In der Regel handelt es sich hierbei um die Lieferungen des aktuellen Tages. Der voreingestellte Zeitraum lässt sich aber auch anpassen. Dazu muss der Support kontaktiert werden.

Möchte man den Zeitraum der Auswahl temporär ändern, so ist dies über eine Anpassung des Filters möglich. Dazu klickt der Anwender mit der rechten Maustaste in die Liste und wählt - im dann erscheinenden Menü (Kontextmenü) - den Punkt Filter (s. Abbildung 1). Mit Hilfe dieses Filters hat man nun die Möglichkeit den Umfang der angezeigten Daten einzuschränken.

In der ersten Spalte der Liste sieht man einen farbigen Punkt. Ist dieser Punkt grau, so ist noch keine STU für diese Lieferung erfasst worden. Ist der Punkt grün, so ist die STU für alle Tier erfasst. Ein roter Punkt weist auf eine Differenz der Tierzahlen zwischen den erfassten STU-Daten und den Lieferscheindaten hin.

Um die STU Daten nun im System zu erfassen gehen Sie wie folgt vor: Über das Kontextmenü besteht die Möglichkeit für alle Lieferungen der Liste in einem Schritt die Schlachttieruntersuchungen mit dem Ergebnis Schlachterlaubnis zu generieren. Der Anwender wählt dazu „STU generieren“ aus dem Kontextmenü (s. Abbildung 1). Während der Generierung sieht der Anwender einen Verlaufs balken auf dem Bildschirm.



STU	Anmeldungs-ID	Notschl	BKB	Schlachtdatum	Anzahl	Ohrrmarken	Erzeuger-ID	LFBI-Nr.	E
136777				05.05.2010	26	CZ628530061, CZ628534061, CZ628535061, CZ628537061, CZ628538061, CZ628539061, CZ628541061, CZ628543061, CZ628554061, CZ628555061, CZ628557061, CZ628559061, CZ628560061, CZ628562061, CZ628564061, CZ628566061, CZ628568061, CZ628569061...	9999999		
136778				05.05.2010	30	CZ609021032, CZ609084032, CZ609103032, CZ609143032, CZ609142032, CZ609014032, CZ609009032, CZ609082032, CZ609056032, CZ609139032, CZ148794932, CZ161471932, CZ161647932, CZ161709932, CZ161706932, CZ148732932, CZ161708932, CZ161577932, CZ192453932...	9999999		
136779				05.05.2010	2	AT403587911, AT325098607	2752522	2752522	DIF
136780				05.05.2010	2	AT311694545, AT115110572	2445573	2445573	MA
136781				05.05.2010	1	AT177199407	2841045	2841045	SC
136782				05.05.2010	1	AT330085107	2823802	2823802	RA
136783				05.05.2010	1	AT354658572	2832950	2832950	SC
136784				05.05.2010	1	AT494841145	2747626	2747626	BR
136785				05.05.2010	1	AT671355172	2820714	2820714	PR
136786				05.05.2010	1	AT059731545	2734915	2734915	AC
136787				05.05.2010	1	AT311073942	2830841	2830841	SA
136788				05.05.2010	1	AT926217507	2845458	2845458	ST
136789				05.05.2010	1	AT458551311	2778394	2778394	HE
136790				05.05.2010	1	AT781952647	2799782	2799782	LEI
136791				05.05.2010	1	AT325441147	2854767	2854767	WV
136792				05.05.2010	1	AT294736316, AT344281714, AT512741316, AT445910516, AT445911616	2088274	2088274	Err
136793				05.05.2010	1	AT643981914	2855321	2855321	WE
136794				05.05.2010	1	AT164281345	2853701	2853701	WV
136795				05.05.2010	4	AT198584709, AT457812216, AT292306716, AT292307816	2439565	2439565	RA
136796				05.05.2010	5	AT097434916, AT097435116, AT097439516, AT672675216, AT672676316	2114909	2114909	Öil
136797				05.05.2010	6	AT221035916, AT836004514, AT836006714, AT836007814, AT836009114, AT836008914,	2009269	2009269	Ba
136798				05.05.2010	4	AT306342417, AT317826317, AT306343517, AT306344617	2855097	2855097	We

Abbildung 1

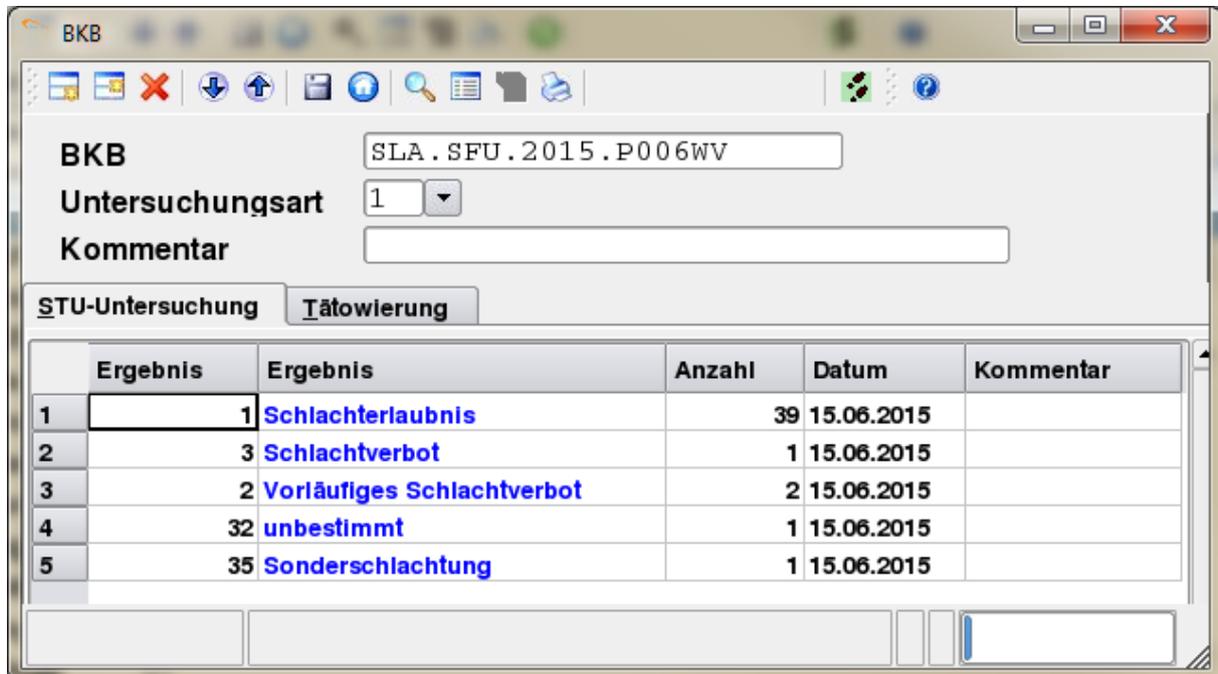
Um eine einzelne STU zu erfassen, zu kontrollieren oder zu bearbeiten markiert der Anwender die gewünschte Lieferung in der Liste mit der Maus und drückt die Taste F5 (alternativ ist auch ein Doppelklick möglich). Daraufhin öffnet sich ein Fenster mit detaillierten Informationen zu dieser Lieferung. Dieses Fenster sieht bei Schweinen etwas anders aus als bei den anderen Tierarten. Vergleichen Sie dazu die beiden nächsten Abbildungen.

Um eine einzelne STU zu löschen markiert der Anwender die entsprechende Zeile (s. Abbildung 2a/2b) und drückt danach die Funktionstaste F7.



Code	Bezeichnung	Kategorie	Schlachtdatum	Ohrrmarke	Liste d. Festst.	Liste d. Feststellungen
X	Schlachterlaubnis	Rind über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	05.05.2010	AT626528414		
	Schlachterlaubnis	Rind über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	05.05.2010	AT626531614	C200, D160	Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzu-
	Schlachterlaubnis	Rind über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	05.05.2010	AT626543314	D120	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmittel

Abbildung 2a



**Abbildung 2b**

In der Übersicht für den Bereich Rinder (s. Abbildung 2a) sieht der Anwender alle Tiere der gewählten Lieferung und die zu dem Tier erfassten Feststellungen. Bei den Feststellungen besteht wieder die Möglichkeit mit F5 oder einem Doppelklick die Details eines markierten Tieres zu sichten.

In der Übersicht für die Schweine (s. Abbildung 2b) fehlt die Anzeige der Feststellungen, da hier nicht Einzeltiere angezeigt werden, sondern Gruppen von Tieren mit dem gleichen STU Ergebnis. Aber auch hier kann wieder mit der Taste F5 (oder Doppelklick) in die Details gesprungen werden um diese zu bearbeiten. Abbildung 3 zeigt diese Details für den Bereich Rinder. Die Maske im Bereich Schweine sieht fast identisch aus - es fehlen nur die Einzeltierdaten.

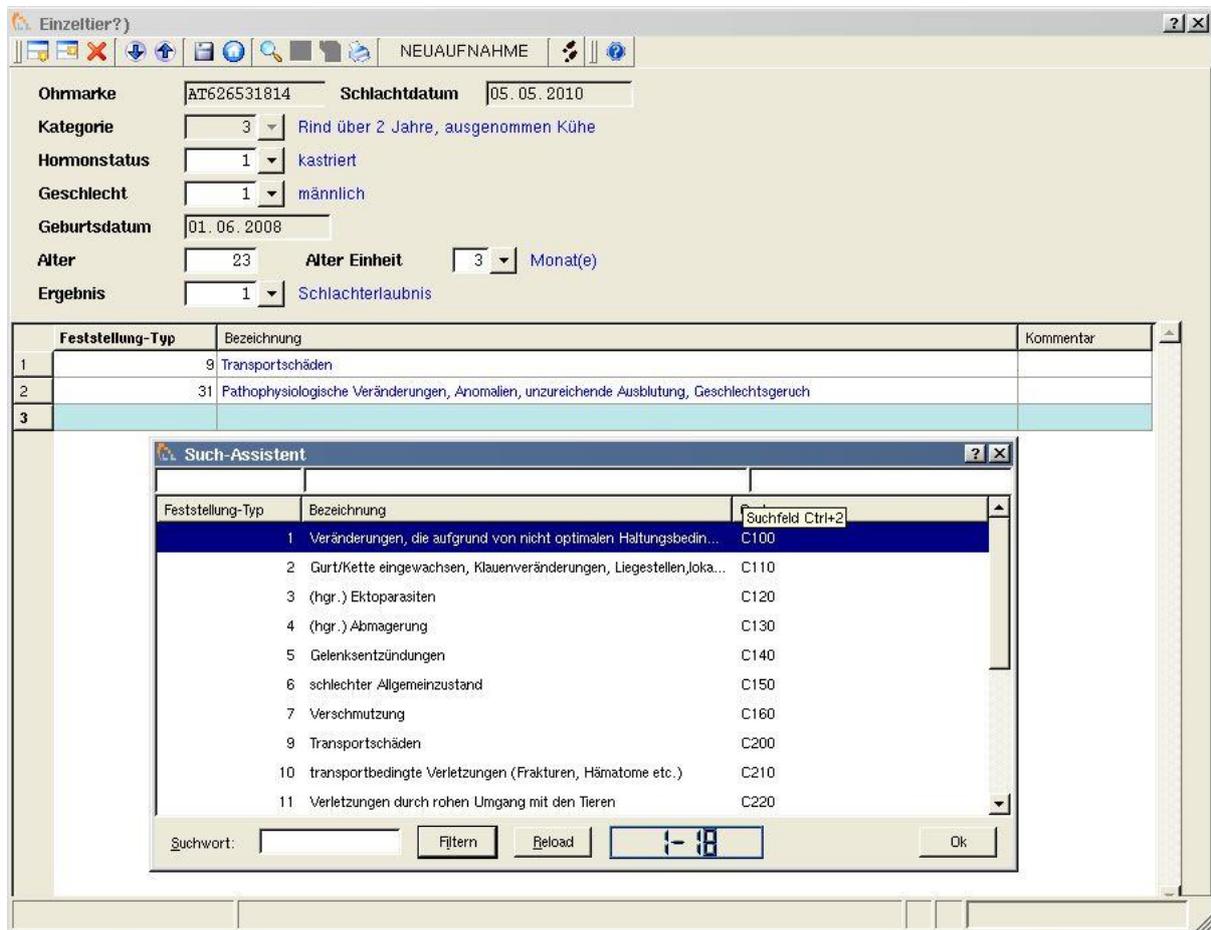


Abbildung 3

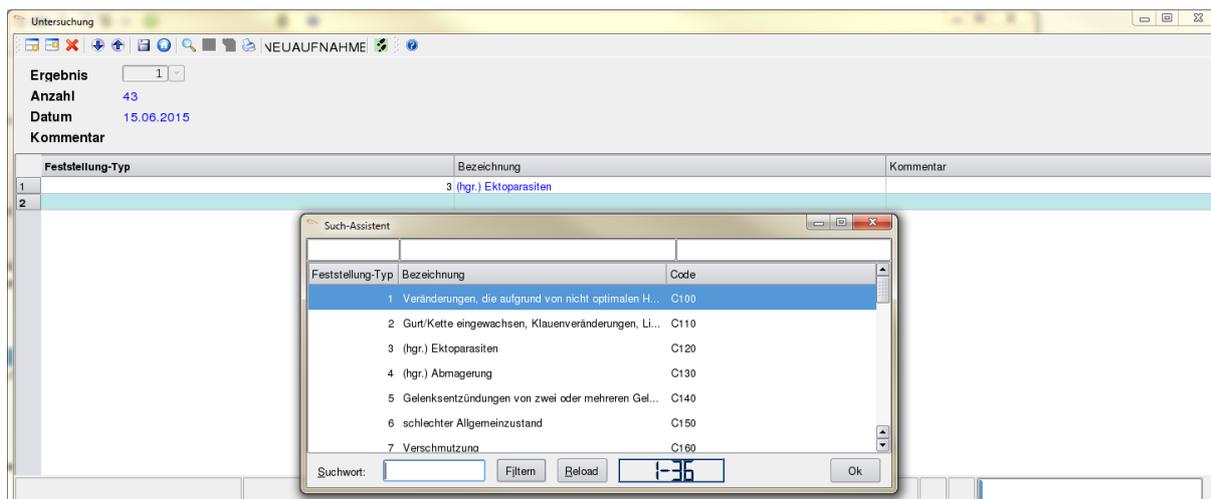


Abbildung 4

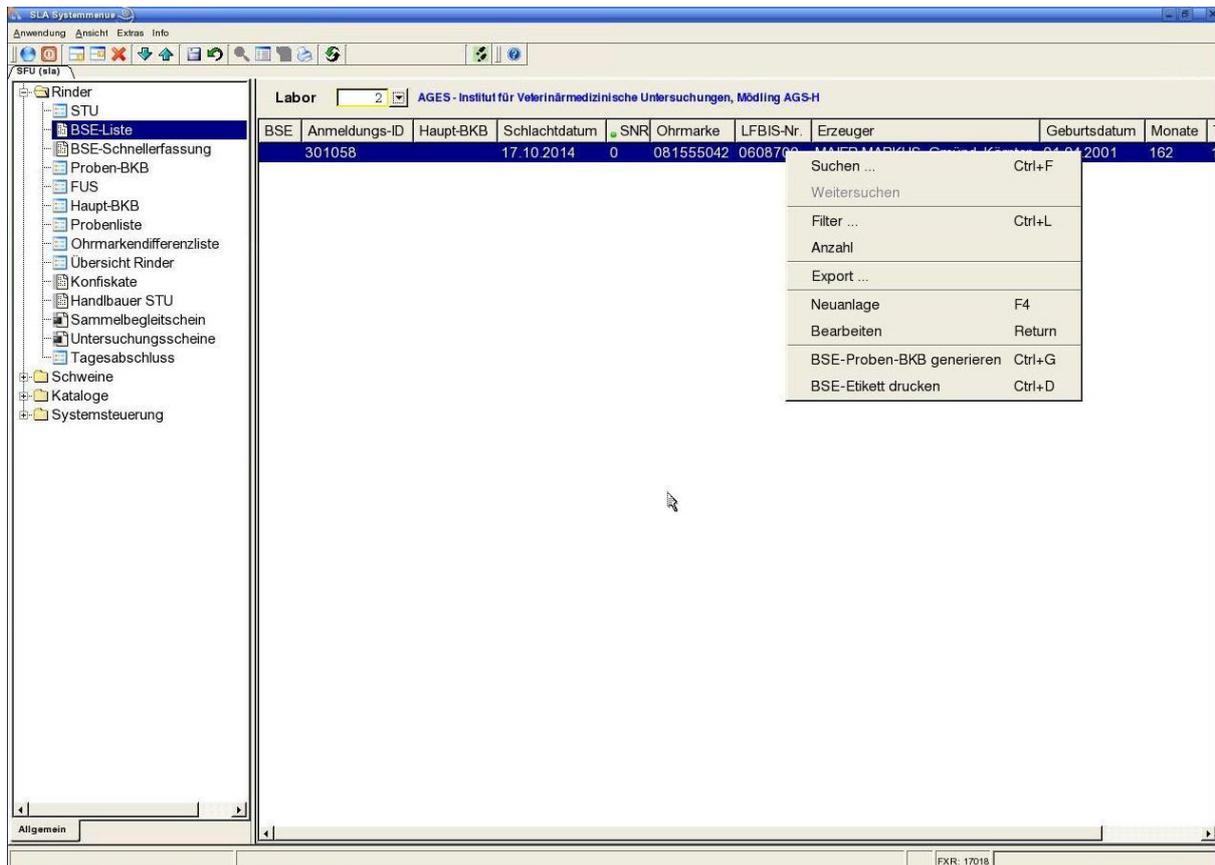
In dieser Detailmaske (s. Abbildung 3) können einzelne Parameter des selektierten Rindes oder der Gruppe von Schweinen (s. Abbildung 4) geändert werden. Das Ergebnis der Schlachtieruntersuchung lässt sich an dieser Stelle ebenfalls ändern. Bei Bedarf können an dieser Stelle in der unteren Tabelle auch weitere Feststellungen hinzugefügt werden. Hierzu klickt der Anwender mit der Maus in die Tabelle und fügt mit der Taste F6 eine neue Zeile

hinzu. Im Feld Feststellung-Typ kann dann mit der Taste F9 ein Suchassistent geöffnet werden, aus dem die gewünschte Feststellung hinzugefügt wird (s. Abbildung 3 und Abbildung 4).

### 3. BSE-Liste

Im Bereich der Rinderschlachtung gibt es zwei verschiedene Varianten der Verarbeitung von BSE Proben. Wenn ein Schlachthof keinen eigenen EDV Arbeitsplatz an der Tötebox hat um dort die Tiere zu erfassen, so wird die folgende BSE Liste genutzt.

Der Anwender wählt dazu auf der linken Seite im Menü den Punkt "BSE-Liste" aus und kann im Feld Labor mit einem Klick auf das kleine Dreieck oder mit der Taste F9 das Labor auswählen, an welches die BSE Proben geschickt werden sollen. Diese Eingabe wird mit Enter bestätigt und man sieht daraufhin eine Liste aller Tiere, für die ein BSE Test durchzuführen ist (s. Abbildung 5).



**Abbildung 5**

Hier kann der Anwender nun das Tier auswählen, für das er eine BSE Probe erfassen möchte. Dazu markiert er das Tier mit der Maus und klickt dieses dann mit der rechten Maustaste an. Aus dem nun erscheinenden Kontextmenü wählt er "BSE-Proben-BKB generieren" aus. Daraufhin werden die Daten des Tieres für die BSE Probe gespeichert und eine Proben-ID generiert. Diese Proben-ID ist dann auch auf dem nun ausgedruckten Etikett zu sehen. Dieses Etikett wird nun auf das Probengefäß geklebt.

Möchte man den Untersuchungsauftrag noch im Detail betrachten oder möchte man das Etikett noch einmal drucken, so markiert man das Tier und drückt die Taste F5 um sich die Details anzusehen. Springen Sie mit Enter solange ins nächste Feld, bis Sie die Proben-ID sehen und drücken Sie zum nachdrucken des Etikettes an dieser Stelle die Taste F10.

Wenn Sie an dieser Stelle mit Enter weiter durch die Felder springen, können Sie letztlich auch die Einzeltierdaten sehen.

#### 4. BSE-Schnellerfassung

Mit Hilfe der BSE-Schnellerfassung ist es möglich, dass BSE-Proben abhängig von Alter und Herkunft automatisiert von der Anwendung generiert werden. Dies funktioniert allerdings nur bei den Schlachthöfen, die auch an der Tötebox einen EDV Arbeitsplatz haben. Nur in diesen Betrieben ist der EDV bekannt, welche Ohrmarke zu welcher Schlachtnummer gehört.

Um die BSE-Schnellerfassung zu aktivieren wählt der Anwender aus dem Linken Menü den Punkt „BSE-Schnellerfassung“. Es öffnet sich die Maske wie sie in Abbildung 6 gezeigt wird.

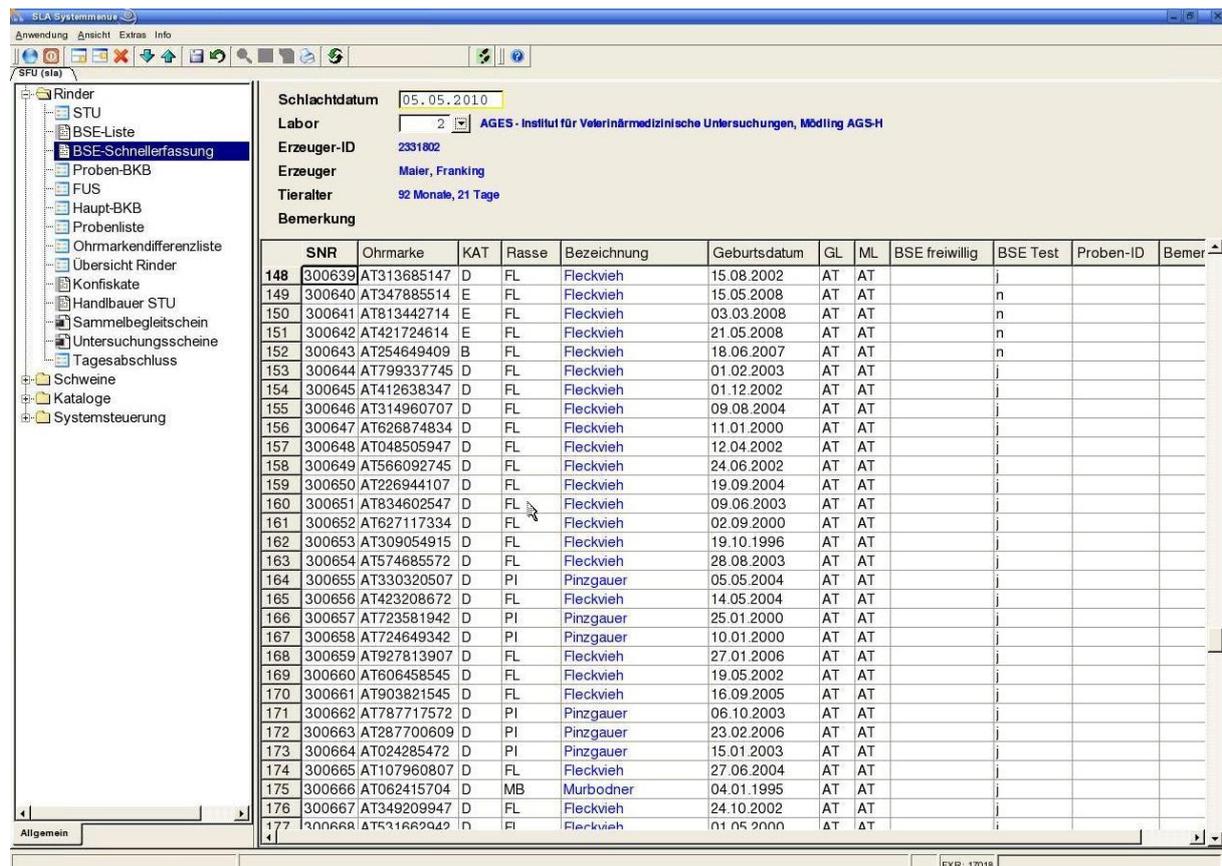


Abbildung 6

Mit F12 kann vom Anwender nun das Monitoring aktiviert werden. Erst bei aktiviertem Monitoring werden die BSE-Proben automatisch generiert. Das Monitoring ist aktiv, wenn in der Anwendung oberhalb des Schlachtdatums des Wort „MONITORING“ zu sehen ist (s. Abbildung 6). In dieser Betriebsart kontrolliert das Programm eigenständig die Daten der Tötebox und generiert für die Tiere, die den Kriterien entsprechen, automatisch eine BSE-Proben-ID.

Gleichzeitig wird ein Probenetikett gedruckt. Möchte der Anwender ein Probenetikett noch einmal drucken, so kann er das Tier in dieser Liste markieren und mit der Taste F10 einen Wiederholungsdruck auslösen. Beachten Sie, dass Sie das Monitoring im Anschluss an den Nachdruck des Etikettes wieder mit F12 aktivieren müssen. Gleiches gilt, sobald Sie in der Tabelle mit der Maus oder der Tastatur einen Datensatz ausgewählt haben.

## 5. Schnellerfassung Schwein

Im Bereich Schwein gibt es unter dem Menüpunkt „*Schnellerfassung Schwein*“ die Möglichkeit, für einen Bereich von Schlachtnummern eines Schlachttages FUS-Feststellungen zu erfassen. Die Feststellungen sind hier auf die negativen Feststellungen eingeschränkt.

Hiermit lassen sich also sehr schnell Feststellungen wie „Trichinen – negativ“ für eine große Zahl von untersuchten Tieren erfassen.

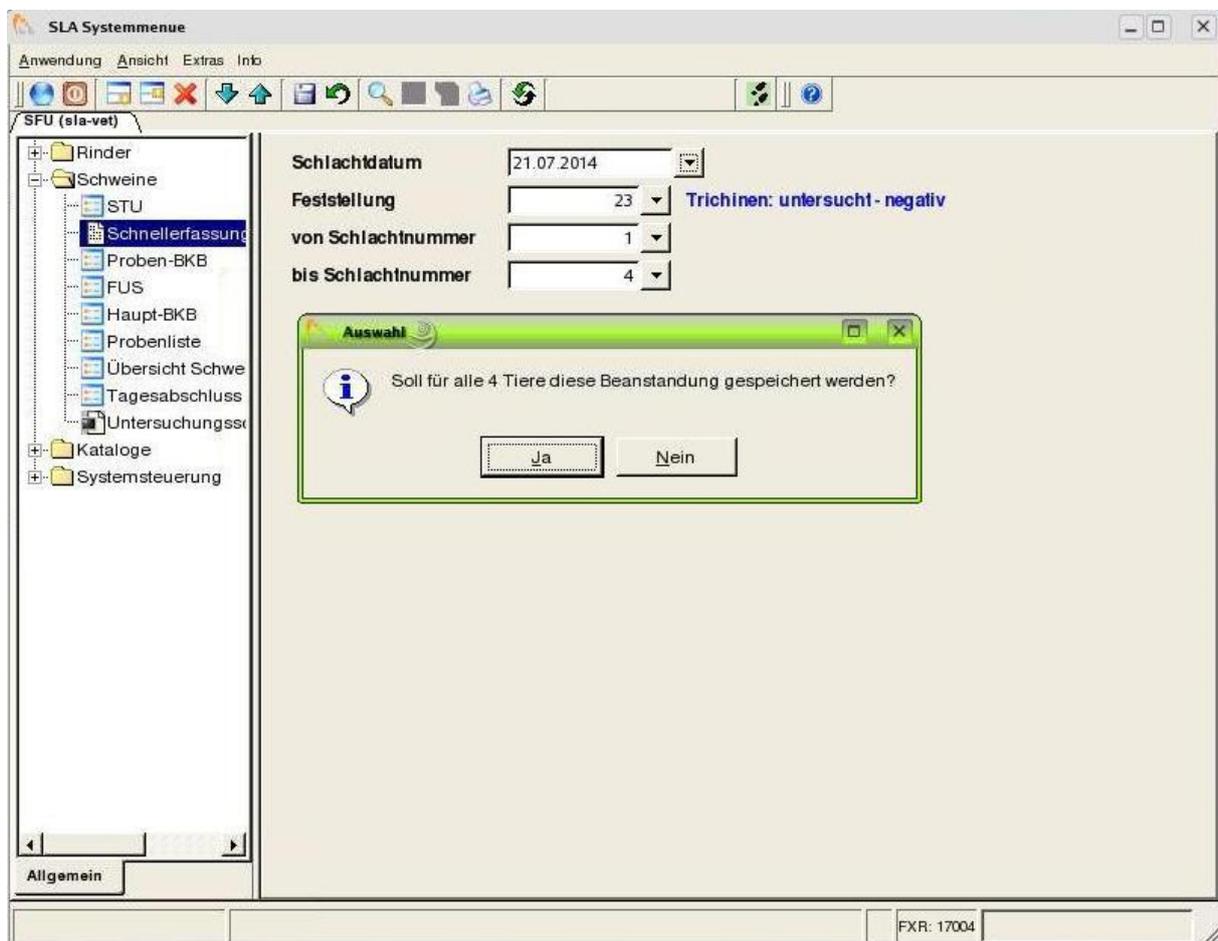


Abbildung 7

## 6. Proben-BKB

Im Bereich „*Proben-BKB*“ aus dem linken Menü können neue Proben angelegt und bestehende Proben aufgerufen werden. Unter anderem können hier die BSE-Proben noch einmal im Detail bearbeitet werden. Darüber hinaus werden hier aber auch Rückstandskontrollen, Untersuchungen auf Tierkrankheiten und mikrobiologische Untersuchungen erfasst. In der

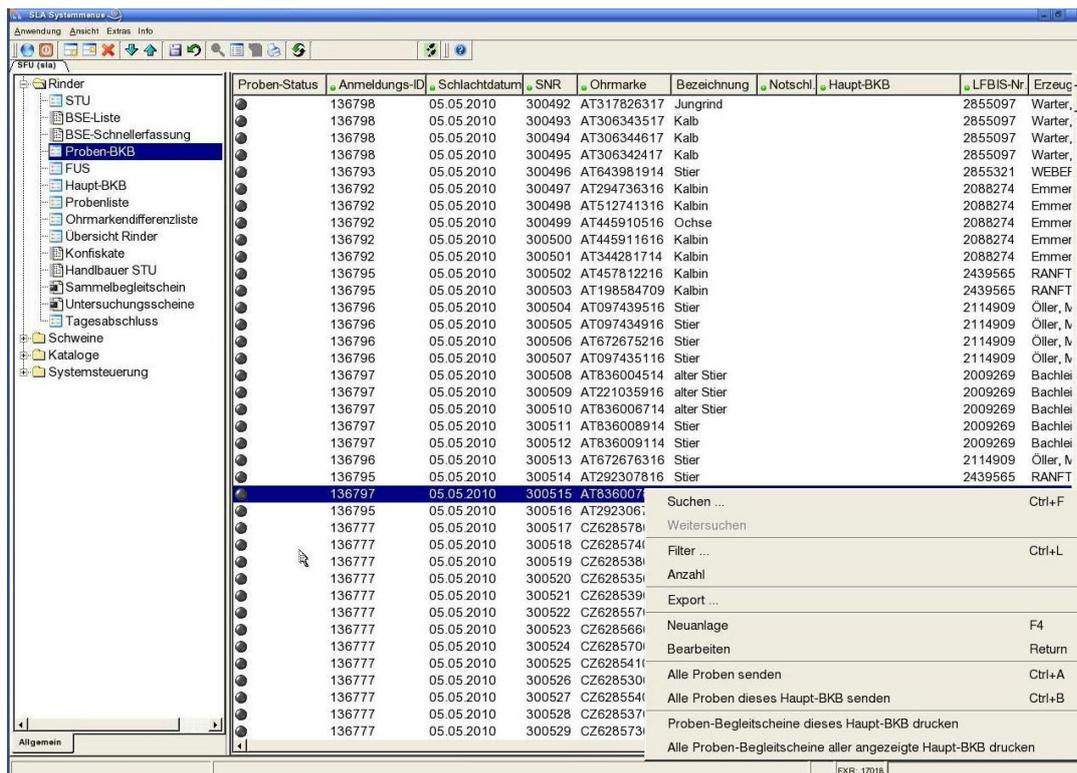
Liste werden im Bereich der Rinderschlachtung Einzeltiere angezeigt (s. Abbildung 8). Im Bereich der Schweineschlachtung (s. Abbildung 9) sieht der Anwender hier Teillieferungen mit mehreren Tieren.

Auch diese Liste lässt sich durch Anpassungen des Filters im Kontextmenü einschränken.

Ein grauer Punkt in der Spalte *Proben-Status* bedeutet, dass keine Probe erfasst wurde. Ein grüner Punkt zeigt mindestens eine erfasste Probe an.

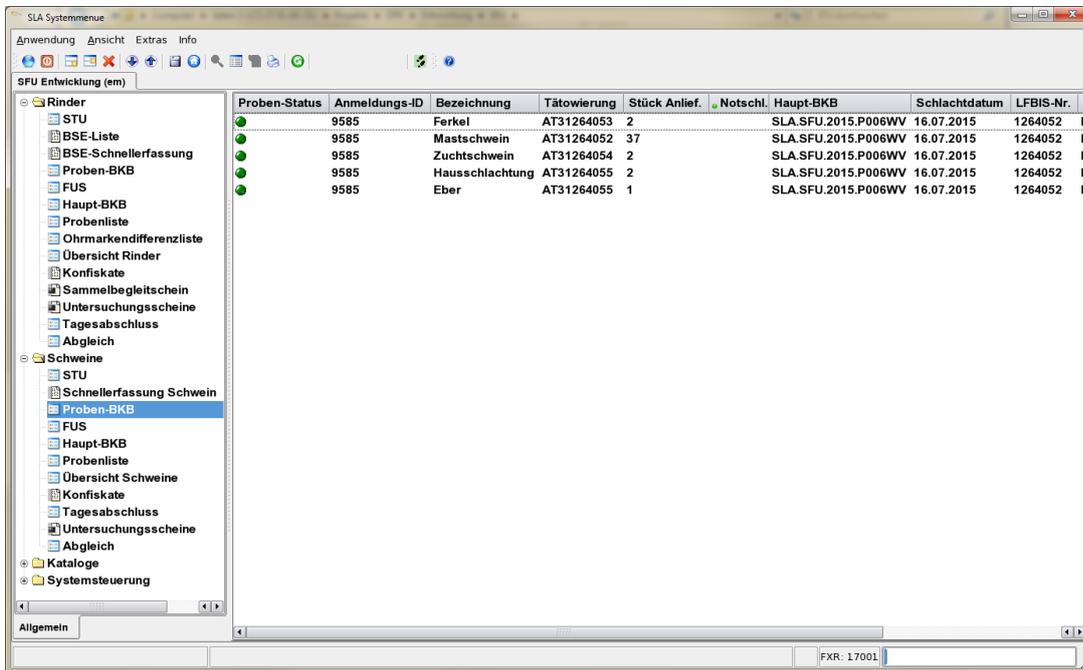
Diese Liste dient außerdem dazu, einzelne Proben-BKBs oder auch alle noch nicht verschickten Proben-BKBs elektronisch an das VIS zu übermitteln. Auch dazu wählt der Anwender einen der beiden entsprechenden Menüpunkte aus dem Kontextmenü (s. Abbildung 8 und Abbildung 9).

**Bitte beachten Sie: Bevor die Proben-BKBs vom VIS akzeptiert werden, müssen die zu den Tieren gehörenden Haupt-BKBs verschickt worden sein. Ist dies noch nicht geschehen, werden die Proben-BKBs abgelehnt.**



Proben-Status	Anmeldungs-ID	Schlachtdatum	SNR	Ohrmarke	Bezeichnung	Notschl.	Haupt-BKB	LFBIS-Nr.	Erzeugt
●	136798	05.05.2010	300492	AT317826317	Jungrind			2855097	Warter,
●	136798	05.05.2010	300493	AT306343517	Kalb			2855097	Warter,
●	136798	05.05.2010	300494	AT306344617	Kalb			2855097	Warter,
●	136798	05.05.2010	300495	AT306342417	Kalb			2855097	Warter,
●	136793	05.05.2010	300496	AT643981914	Stier			2855321	WEBEF
●	136792	05.05.2010	300497	AT294736316	Kalbin			2088274	Emmer
●	136792	05.05.2010	300498	AT512741316	Kalbin			2088274	Emmer
●	136792	05.05.2010	300499	AT445910516	Ochse			2088274	Emmer
●	136792	05.05.2010	300500	AT445911616	Kalbin			2088274	Emmer
●	136792	05.05.2010	300501	AT344281714	Kalbin			2088274	Emmer
●	136795	05.05.2010	300502	AT457812216	Kalbin			2439565	RANFT
●	136795	05.05.2010	300503	AT198584709	Kalbin			2439565	RANFT
●	136796	05.05.2010	300504	AT097439516	Stier			2114909	Öller, N
●	136796	05.05.2010	300505	AT097434916	Stier			2114909	Öller, N
●	136796	05.05.2010	300506	AT672675216	Stier			2114909	Öller, N
●	136796	05.05.2010	300507	AT097435116	Stier			2114909	Öller, N
●	136797	05.05.2010	300508	AT836004514	alter Stier			2009269	Bachlei
●	136797	05.05.2010	300509	AT221035916	alter Stier			2009269	Bachlei
●	136797	05.05.2010	300510	AT836006714	alter Stier			2009269	Bachlei
●	136797	05.05.2010	300511	AT836008914	Stier			2009269	Bachlei
●	136797	05.05.2010	300512	AT836009114	Stier			2009269	Bachlei
●	136796	05.05.2010	300513	AT672676316	Stier			2114909	Öller, N
●	136795	05.05.2010	300514	AT292307816	Stier			2439565	RANFT
●	136797	05.05.2010	300515	AT836007	Suchen ...				Ctrl+F
●	136795	05.05.2010	300516	AT292306	Weitersuchen				
●	136777	05.05.2010	300517	CZ628578					
●	136777	05.05.2010	300518	CZ628574	Filter ...				Ctrl+L
●	136777	05.05.2010	300519	CZ628538	Anzahl				
●	136777	05.05.2010	300520	CZ628535	Export ...				
●	136777	05.05.2010	300521	CZ628539	Neuanlage				F4
●	136777	05.05.2010	300522	CZ628557	Bearbeiten				Return
●	136777	05.05.2010	300523	CZ628566	Alle Proben senden				Ctrl+A
●	136777	05.05.2010	300524	CZ628570	Alle Proben dieses Haupt-BKB senden				Ctrl+B
●	136777	05.05.2010	300525	CZ628541	Proben-Begleitscheine dieses Haupt-BKB drucken				
●	136777	05.05.2010	300526	CZ628530	Alle Proben-Begleitscheine aller angezeigte Haupt-BKB drucken				
●	136777	05.05.2010	300527	CZ628554					
●	136777	05.05.2010	300528	CZ628537					
●	136777	05.05.2010	300529	CZ628573					

Abbildung 8



Proben-Status	Anmeldungs-ID	Bezeichnung	Tätowierung	Stück Anief.	Not Schl.	Haupt-BKB	Schlachtdatum	LFBS-Nr.
●	9585	Ferkel	AT31264053	2		SLA.SFU.2015.P006WV	16.07.2015	1264052
●	9585	Mastschwein	AT31264052	37		SLA.SFU.2015.P006WV	16.07.2015	1264052
●	9585	Zuchtschwein	AT31264054	2		SLA.SFU.2015.P006WV	16.07.2015	1264052
●	9585	Hausschlachtung	AT31264055	2		SLA.SFU.2015.P006WV	16.07.2015	1264052
●	9585	Eber	AT31264055	1		SLA.SFU.2015.P006WV	16.07.2015	1264052

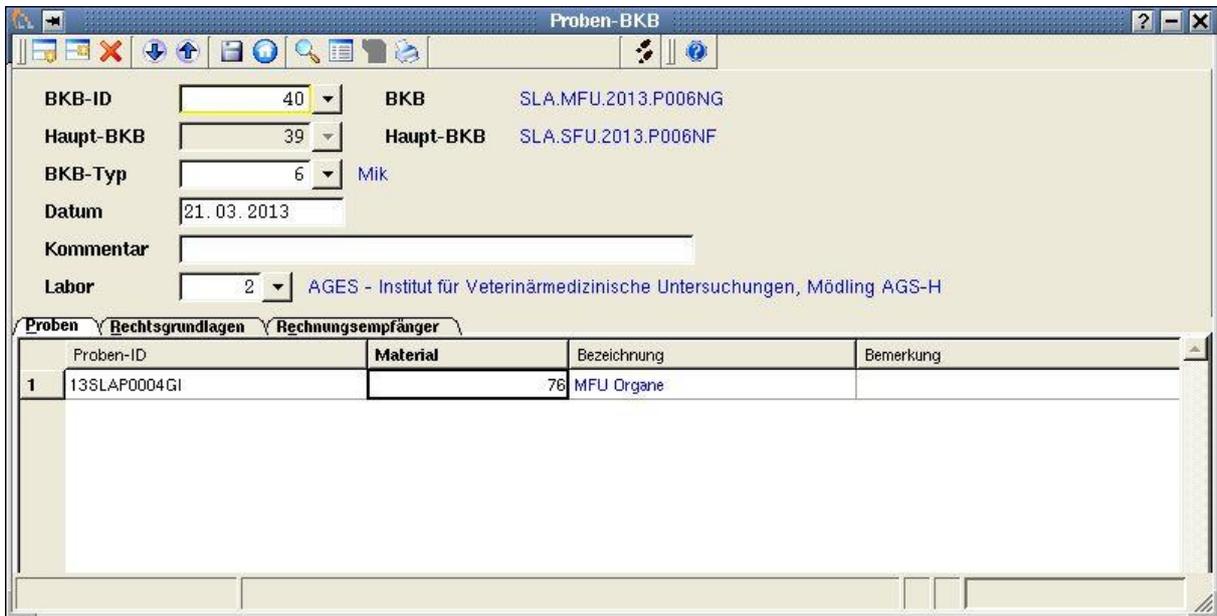
**Abbildung 9**

Um nun eine neue Probe anzulegen, wird das Tier bzw. die Teillieferung gesucht für die eine Probe eingegeben werden soll. Die Anlage des Proben-BKBs wird durch Doppelklick auf dieses Tier gestartet. In der folgenden Maske (s. Abbildung 10) kann bei einer Neuanlage das Feld BKB-ID leer gelassen werden und mit Enter/Return in das nächste Feld gesprungen werden. Möchte man eine schon vorhandene Probe aufrufen, so drückt man im Feld BKB-ID die Taste F9 und wählt dann die gewünschte Probe aus.

Bei einer Neuanlage wird nun im Feld BKB-Typ mit F9 eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Probenarten angezeigt und ausgewählt. Nach dem Verlassen des Feldes Labor öffnet sich eine Tabelle mit den Details zu den erfassten Proben (Anzahl/Material). Hier werden schon erfasste Proben angezeigt (s. Abbildung 10).

Grundsätzlich ist es möglich mehr als eine Probe pro Proben-BKB zu erfassen. Dies macht z.B. Sinn, wenn ein Untersuchungsauftrag aus zwei unterschiedlichen Untersuchungsmaterialien besteht. Eine Ausnahme bildet hier nur die BSE Probe. Hier ist es nach wie vor nicht möglich mehr als eine Probe pro Proben-BKB zu erfassen.

Möchte man eine neue Probe erfassen, drückt man die Taste F4 und in der Tabelle wird eine neue Zeile hinzugefügt. Die Spalte Proben-ID bleibt vorerst leer. Die Proben-ID wird erst beim Speichern der Probandaten generiert.



The screenshot shows the 'Proben-BKB' window with the following fields and values:

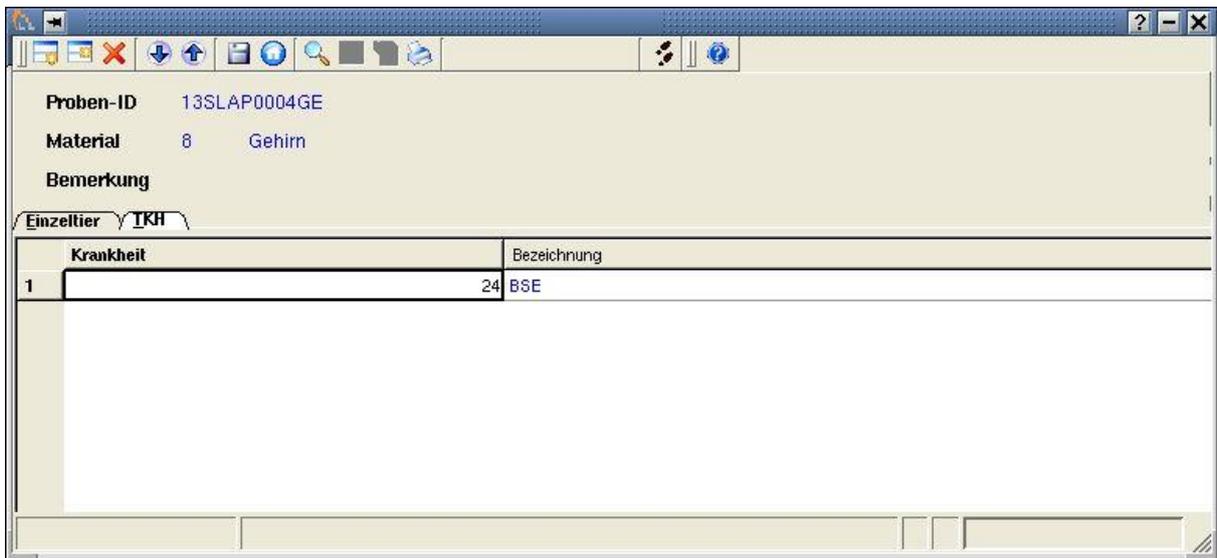
- BKB-ID: 40
- Haupt-BKB: 39
- BKB-Typ: 6 (Mik)
- Datum: 21.03.2013
- Kommentar: (empty)
- Labor: 2 (AGES - Institut für Veterinärmedizinische Untersuchungen, Mödling AGS-H)

Below the form is a table with the following data:

Proben-ID	Material	Bezeichnung	Bemerkung
1	13SLAP0004GI	76 MFU Organe	

**Abbildung 10**

Möchte der Anwender eine neue Probe erfassen, so drückt er in dem Feld Material die Taste F9 um den Suchassistenten für das Probenmaterial zu öffnen. Nach Auswahl des Materials und Bestätigung mit OK, gelangt der Anwender zurück in die Tabelle. Dort wechselt er mit Return in das Feld Bemerkung und mit erneutem drücken der Taste „Return“ öffnet sich dann der Dialog zum erfassen der Probendetails (s. Abbildung 11).



The screenshot shows the 'Proben-BKB' window with the following details:

- Proben-ID: 13SLAP0004GE
- Material: 8 (Gehirn)
- Bemerkung: (empty)

Below the details is a table with the following data:

Krankheit	Bezeichnung
1	24 BSE

**Abbildung 11**

Im Fall eines Rückstandsverdachts bzw. eines Rückstandsplans können alle Substanzen einer Rückstandskategorie über die Kategorie selbst erfasst werden. Im Such-Assistenten (F9) sind Kategorien mit einem „K“ und einzelne Substanzen mit einem „S“ gekennzeichnet (s. Abbildung 12).

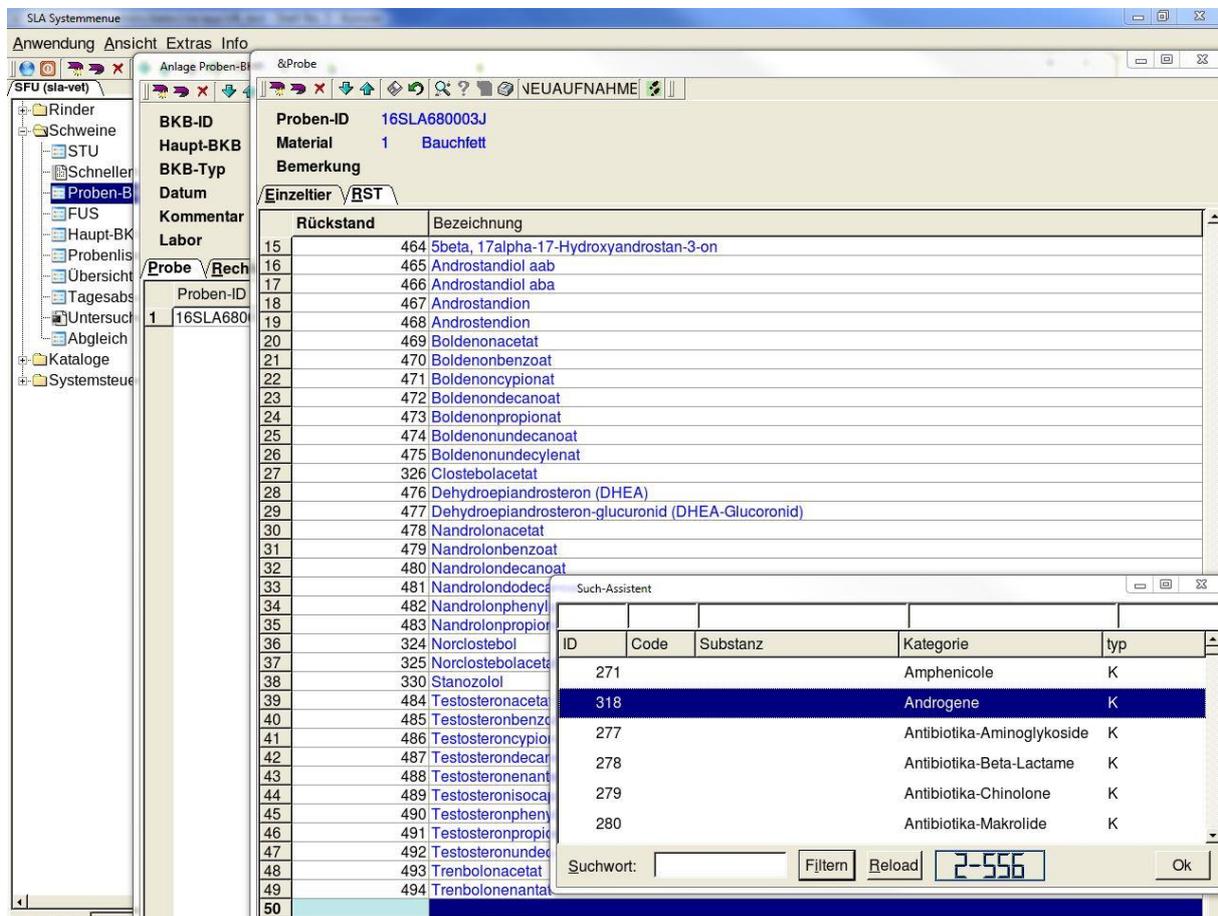


Abbildung 12

Die erfassten Rückstände können gruppenweise oder einzeln gelöscht werden, dafür muss im F7 Löschenfenster der entsprechende Button geklickt werden (s. Abbildung 13).



Abbildung 13

Möchte der Anwender die Probedetails einer schon bestehenden Probe öffnen, so drückt er in der Tabelle mit den einzelnen Proben (s. Abbildung 10) die Taste F5.

Unter dem Karteireiter Einzeltier werden die Daten zu dem untersuchten Tier angezeigt und können dort ggf. vervollständigt werden. Unter dem zweiten Karteireiter werden die Untersuchungsaufträge erfasst. Bei MFU Proben werden die Untersuchungsaufträge automatisch generiert. Bei vom System erstellten BSE Proben ist dies ebenfalls der Fall. Bei allen anderen Proben muss in dieser Tabelle mindestens ein Untersuchungsauftrag erfasst werden. Dies

wird wieder mit der Taste F4 gemacht. Der Anwender erhält nun eine Auswahl an Untersuchungsaufträgen.

Soll nun noch ein Probenetikett gedruckt werden, so kann dies für jede Probe aus der Liste der Einzelproben heraus gestartet werden (s. Abbildung 10). Dazu wechselt man mit dem Cursor in die Zeile einer Probe und drückt dann die Taste F10. Nun wird das Probenetikett gedruckt. An dieser Stelle kann mit der Tastenkombination Shift + F11 auch der Probenbegleitschein gedruckt werden.

Aus dem Menüpunkt Proben-BKB (s. Abbildung 8/9) heraus lassen sich alle Probenbegleitscheine eines einzelnen Haupt-BKB oder aber auch alle Probenbegleitscheine der angezeigten Liste drucken. Dazu wählt man aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste in der Liste) einen der letzten beiden Menüpunkte aus (s. Abbildung 8/9).

Um eine bestehende Probe zu ändern wählt der Anwender den Proben-BKB unter dem Menüpunkt Proben-BKB aus und passt die Daten wunschgemäß an. **Im Anschluss daran muss der Proben-BKB erneut verschickt werden.** Dies geschieht wie bisher aus der Liste der Proben-BKB über das Kontextmenü. Ein geänderter BKB ist darüber hinaus auch in der Liste Tagesabschluss sichtbar.

Ist eine Probe fehlerhaft erfasst worden, so kann diese durch den Anwender auch wieder gelöscht bzw. storniert werden. Hierzu öffnet der Anwender den Proben-BKB und wechselt in die Liste der erfassten Proben (s. Abbildung 10). Dort kann nun mit der Taste F7 eine einzelne Probe gelöscht werden. Die Software überprüft dabei ob die Probedaten schon an das Labor übermittelt und von diesem angenommen wurden. Ist dies der Fall, kann eine Probe nicht mehr gelöscht werden.

Eine weitere Möglichkeit eine Probe zu löschen ist der neue Menüpunkt Probenliste. Der Anwender kann in dieser Liste eine markierte Probe über den Menüpunkt „Probe löschen/stornieren“ aus dem Kontextmenü eine Probe löschen (s. Abbildung 14). Auch hier wird geprüft, ob die Daten schon vom Labor entgegengenommen wurden.

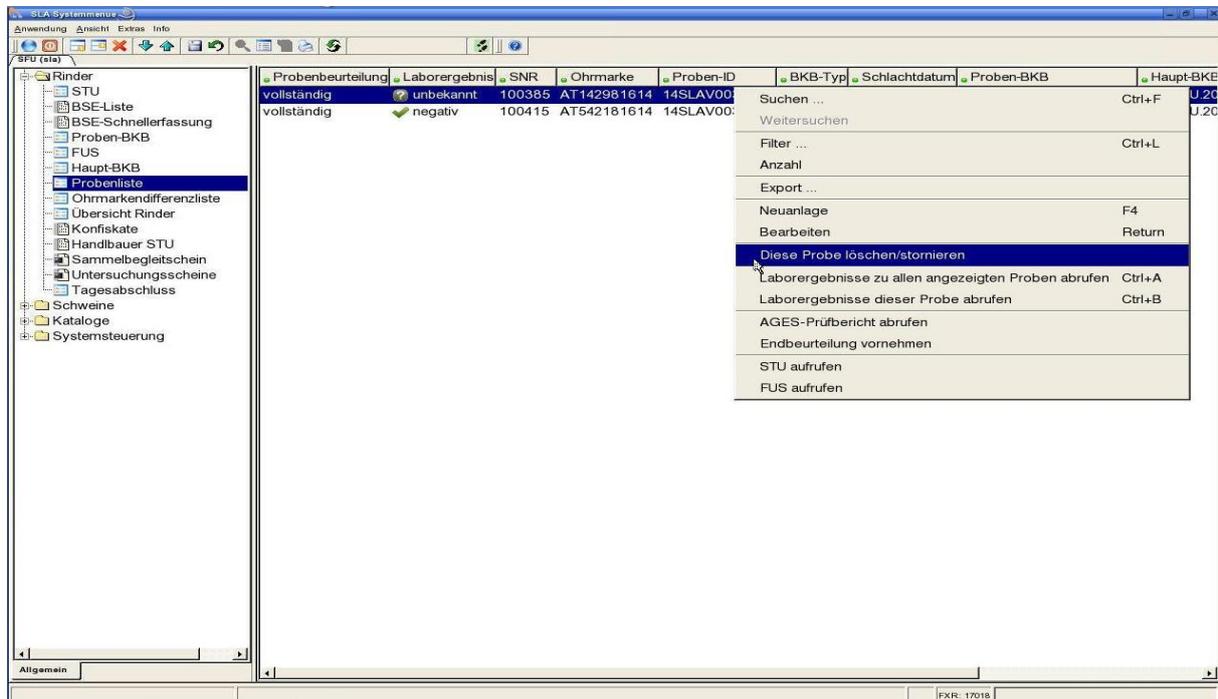


Abbildung 14

## 7. Sammelprobenbegleitscheine

Für den Bereich der BSE-Proben gibt es einen sogenannten Sammelprobenbegleitschein. Hier wird nicht mehr für jede einzelne Probe ein Probenbegleitschein ausgedruckt, sondern für einen Bereich von Schlachtnummern. Um diesen Sammelprobenbegleitschein auszudrucken, wählt man im Menü den Punkt Sammelbegleitschein aus und trägt das passende Schlachtdatum ein. Um nun die Proben auszuwählen, die auf diesem Sammelprobenbegleitschein zusammengefasst werden sollen, gibt der Anwender die niedrigste und die höchste Schlachtnummer dieses Bereiches ein. Will man z.B. alle Proben von Schlachtbeginn bis 11:30 zusammen ins Labor verschicken, so gibt man die erste Schlachtnummer des Tages und die letzte Schlachtnummer bis 11:30 ein. Nun werden alle BSE Proben die in dem ausgewählten Schlachtnummernbereich liegen zusammengefasst auf dem Sammelprobenbegleitschein ausgedruckt.

## 8. Befunddatenerfassung am Terminal

Am Schlachtband werden mit Hilfe des Befunddatenterminals das Ergebnis der Fleischuntersuchung und evtl. vorhandene Befunde erfasst. Nachdem die Befunddatenterminals gestartet wurden, muss sich der Veterinär mit seinem Benutzernamen und seinem Passwort anmelden. Ist es dem EDV System möglich die aktuelle Schlachtnummer zu ermitteln, so wird diese direkt initialisiert. Ist dies nicht möglich, so kann der Anwender die aktuelle Schlachtnummer über den Button INIT einstellen.

Die möglichen Befunde sind vom Bundesministerium für Gesundheit vorgegeben und werden als einzelne Buttons auf der Oberfläche angezeigt.

Die Befunde sind immer an der gleichen Stelle zu sehen. Es kann aber sein, dass bestimmte Befunde an manchen Arbeitsstationen nicht sinnvoll sind und daher nicht eingeblendet werden. Das hat den Vorteil, dass der Anwender nach kurzer Zeit weiß, an welcher Position auf dem Monitor welche Befunde zu finden sind - unabhängig davon, an welchem Arbeitsplatz er das Terminal bedient.

Durch Drücken eines Buttons wird ein Befund ausgewählt und in der Maske weiter oben aufgeführt. Beim Betätigen eines weiteren Befundes wird dieser ebenfalls in der Übersicht aufgeführt. Ein bereits aufgeführter Befund wird durch erneutes Drücken wieder aus der Liste gelöscht. Da die Anzeigefläche nicht ausreicht, um alle Befunde auf einer Seite anzuzeigen, werden alle häufig verwendeten Befunde auf der ersten Ebene angezeigt. Diese erste Ebene wird aktiviert, indem der Anwender den Button Ebene I antippt. Alle weniger oft genutzten Befunde sind auf Ebene II zu finden.

Es wird bei den Befunden unterschieden, ob es sich um ein Terminal für die Tierkörperuntersuchung oder für die Innereien handelt. Bei reinen Innerei-Terminals kann nur ein Button OK zur Bestätigung des Tieres angetippt werden. Bei Terminals, die nur für die Tierkörperuntersuchung bzw. für die Tierkörper- und die Innereienuntersuchung gleichzeitig genutzt werden, kann das Ergebnis der Fleischuntersuchung angetippt werden.

Erst wenn am Tierkörperterminal das Ergebnis der Fleischuntersuchung eingetippt oder am Organterminal der Button OK angetippt wurde, wechselt die Anzeige auf das nächste Tier.  
**Es muss für jedes Tier ein Ergebnis am Tierkörperterminal erfasst werden.**

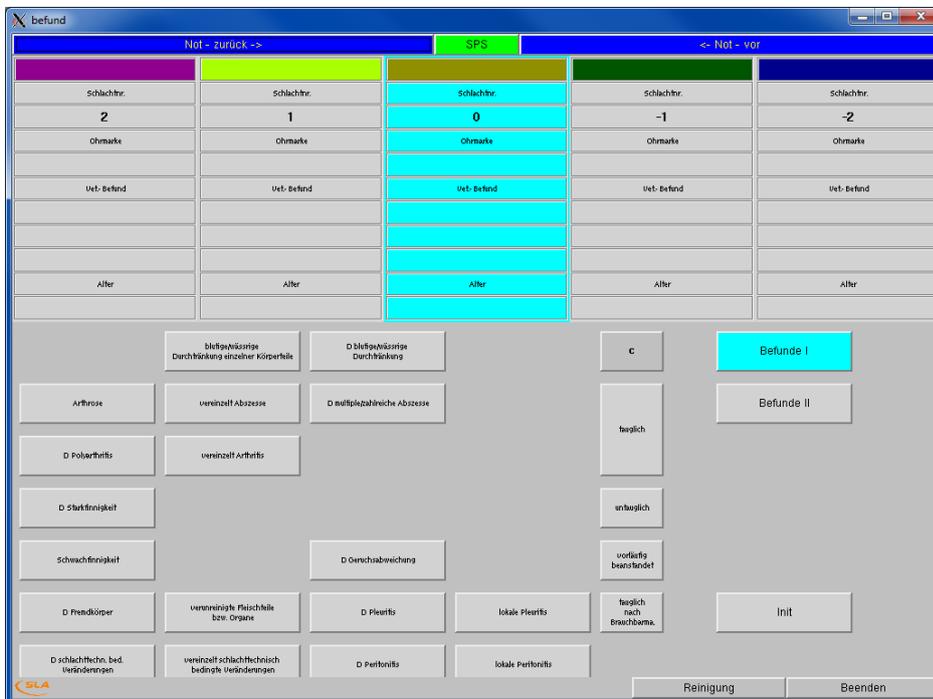
In Ausnahmefällen ist ein Peitschenschalter am Schlachtband installiert, der automatisch das nächste Tier aufruft.

D-Befunde sind durch ein vorangestelltes „D“ zu erkennen, um einer Verwechslung mit ähnlich bezeichneten Befunden entgegen zu wirken.

In den Abbildungen 15-26 sehen Sie die aktuell vom BMG definierten Befundoberflächen. Sollte Ihnen dort ein Befund fehlen wenden Sie sich bitte an das BMG, damit Ihr Anliegen bearbeitet wird.



## 8.2. Rind Tierkörperuntersuchung

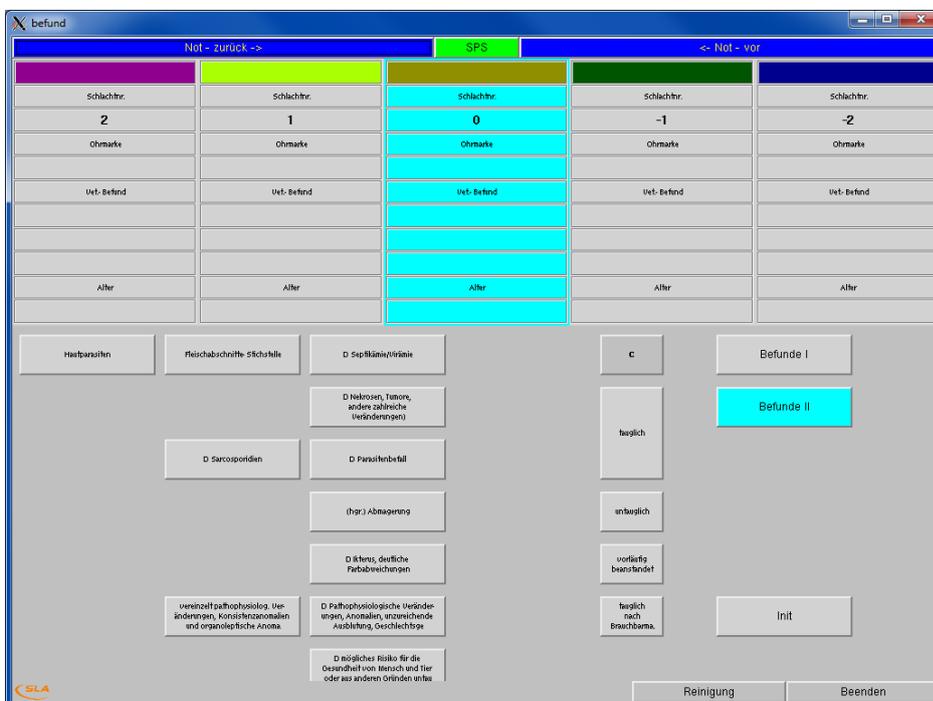


Not - zurück ->		SPS	<- Not - vor	
Schlächtr.	Schlächtr.	Schlächtr.	Schlächtr.	Schlächtr.
2	1	0	-1	-2
Ohrenmark	Ohrenmark	Ohrenmark	Ohrenmark	Ohrenmark
Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

Buttons: Blutparasitose, D. Mieswühlwürmer, Arthritis, D. Pleuritis, D. Peritonitis, D. Septikämie/Wirämie, D. Nekrosen, Tumoren, D. Sarcosporidien, D. Parasitenbefall, (hgr.) Abmagerung, D. fetter, drefliche Fettabweichungen, D. Pathophysiologische Veränderungen, D. biotisches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier, D. Fleischabschneffe Stichhülle, D. Septikämie/Wirämie, D. Nekrosen, Tumoren, D. Sarcosporidien, D. Parasitenbefall, (hgr.) Abmagerung, D. fetter, drefliche Fettabweichungen, D. Pathophysiologische Veränderungen, D. biotisches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier, D. Fleischabschneffe Stichhülle, D. Septikämie/Wirämie, D. Nekrosen, Tumoren, D. Sarcosporidien, D. Parasitenbefall, (hgr.) Abmagerung, D. fetter, drefliche Fettabweichungen, D. Pathophysiologische Veränderungen, D. biotisches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier.

Buttons: Befunde I, Befunde II, Init, Reinigung, Beenden

Abbildung 17



Not - zurück ->		SPS	<- Not - vor	
Schlächtr.	Schlächtr.	Schlächtr.	Schlächtr.	Schlächtr.
2	1	0	-1	-2
Ohrenmark	Ohrenmark	Ohrenmark	Ohrenmark	Ohrenmark
Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

Buttons: Haarparasiten, D. Sarcosporidien, D. Parasitenbefall, (hgr.) Abmagerung, D. fetter, drefliche Fettabweichungen, D. Pathophysiologische Veränderungen, D. biotisches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier, D. Fleischabschneffe Stichhülle, D. Septikämie/Wirämie, D. Nekrosen, Tumoren, D. Sarcosporidien, D. Parasitenbefall, (hgr.) Abmagerung, D. fetter, drefliche Fettabweichungen, D. Pathophysiologische Veränderungen, D. biotisches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier.

Buttons: Befunde I, Befunde II, Init, Reinigung, Beenden

Abbildung 18

### 8.3. Rind Innereienuntersuchung

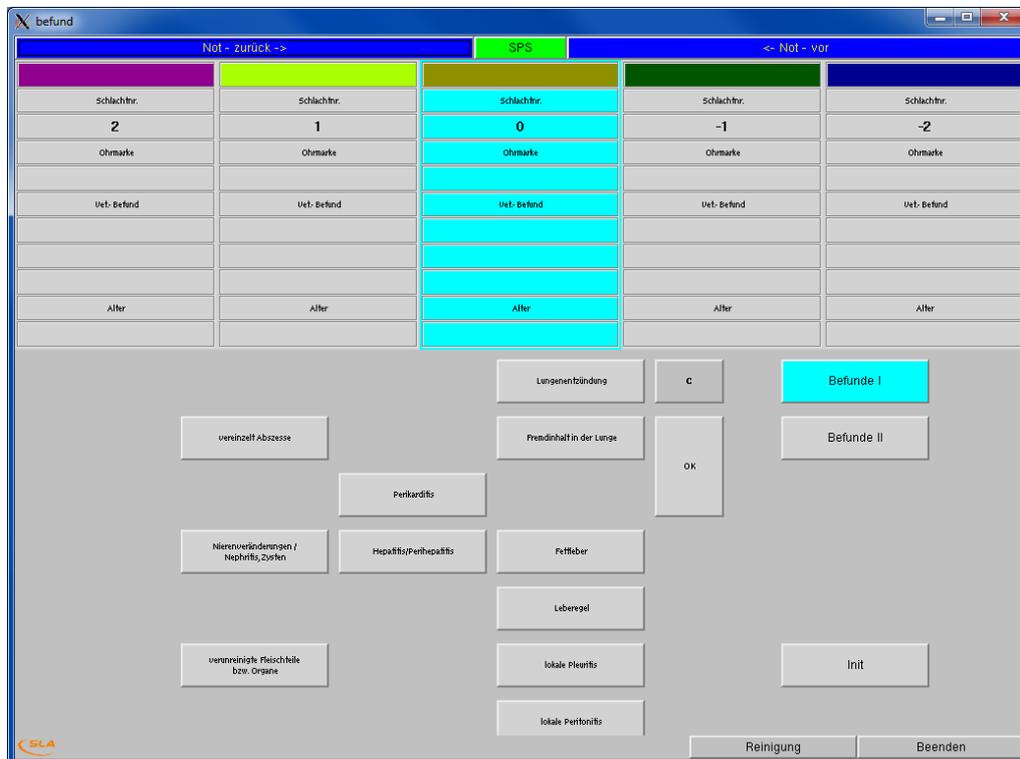


Abbildung 19

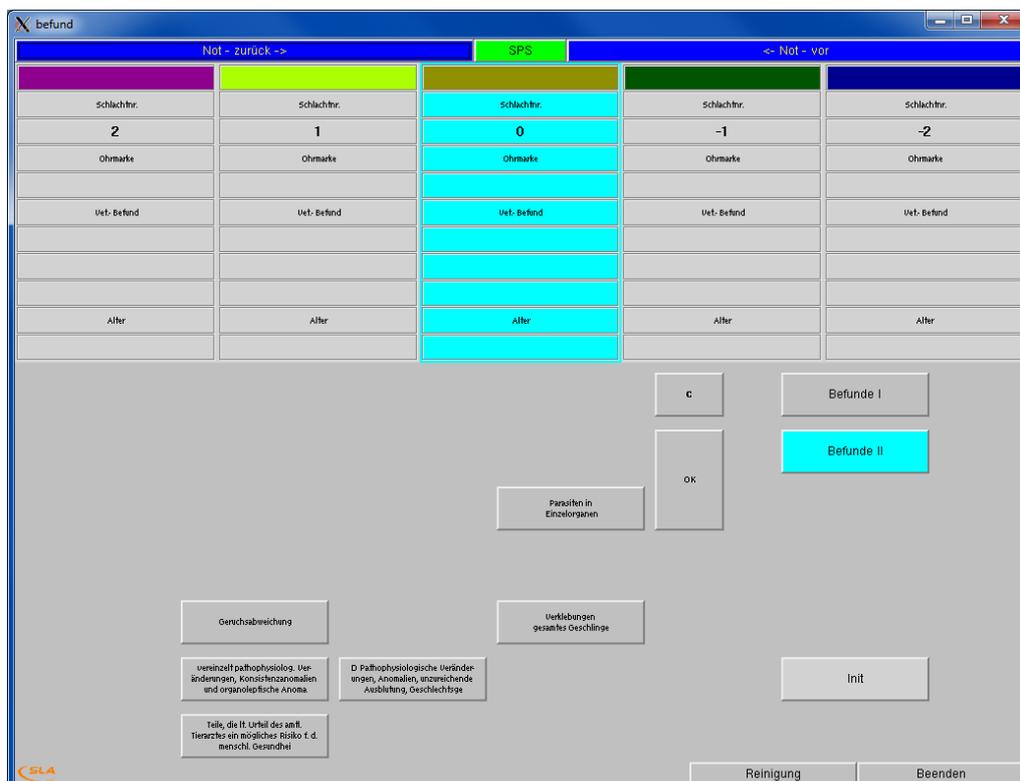
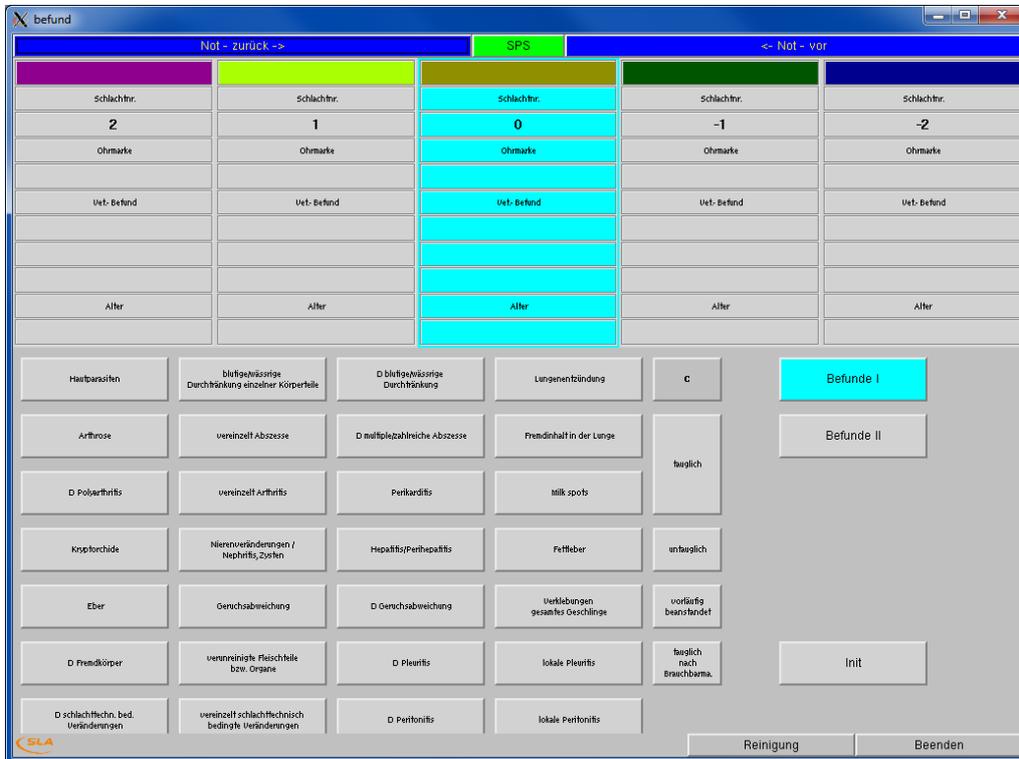


Abbildung 20

### 8.4. Schwein Tierkörper- und die Innereienuntersuchung



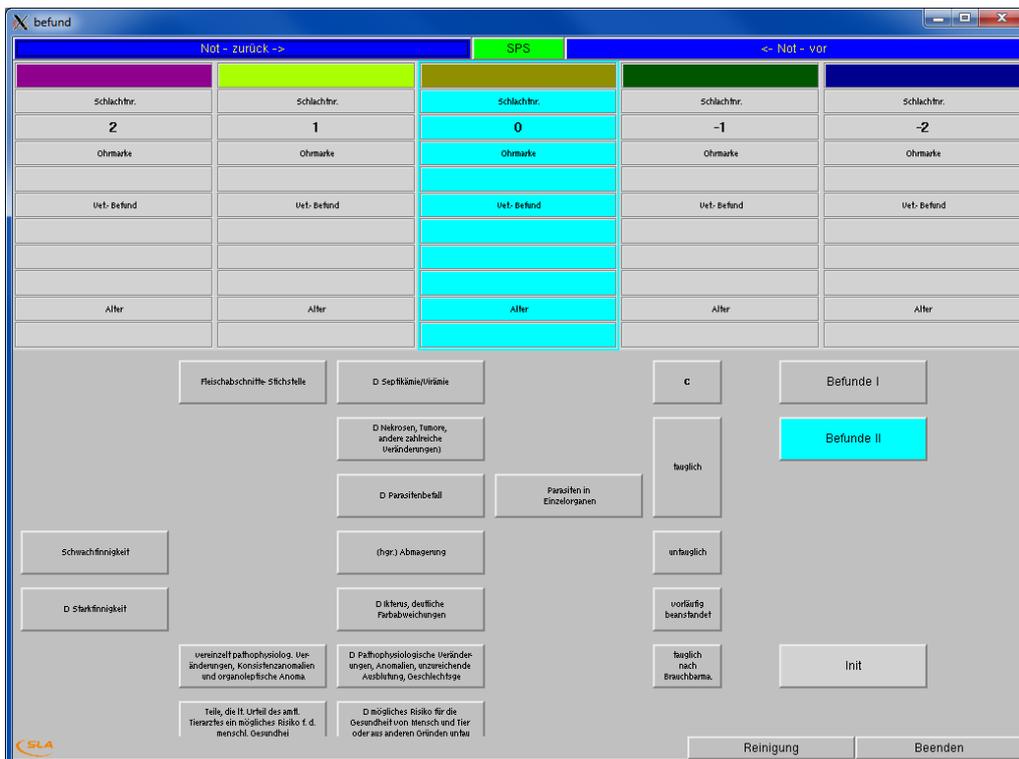
Not - zurück ->		SPS	<- Not - vor	
Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.
2	1	0	-1	-2
Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke
Vet.- Befund	Vet.- Befund	Vet.- Befund	Vet.- Befund	Vet.- Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

Haarparasiten	blutparasitäre Durchblutung einzelner Körperhülle	D blutparasitäre Durchblutung	Lungenentzündung	C	Befunde I
Arthrose	vereinzelt-Abzesse	D multipolzahlreiche Abzesse	Fremdkörper in der Lunge	tauglich	Befunde II
D Polyarthritits	vereinzelt Arthritits	Perikarditits	Milk spots	untauglich	
Knochenhöle	Nierenveränderungen / Nephritits, Zysten	Hepatitis/Perihepatitis	Fettleber	vorläufig beansfandtet	
Eber	Geruchsabweichung	D Geruchsabweichung	Verfärbungen gesamtes Geschlinge	tauglich nach Brauchbarma.	Init
D Fremdkörper	verunreinigte Fleischteile bzw. Organe	D Pleuritis	lokale Pleuritis		
D schlachtfach. bed. Veränderungen	vereinzelt schlachtfachlich bedingte Veränderungen	D Peritonitits	lokale Peritonitits		

Reinigung Beenden

Abbildung 21



Not - zurück ->		SPS	<- Not - vor	
Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.
2	1	0	-1	-2
Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke
Vet.- Befund	Vet.- Befund	Vet.- Befund	Vet.- Befund	Vet.- Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

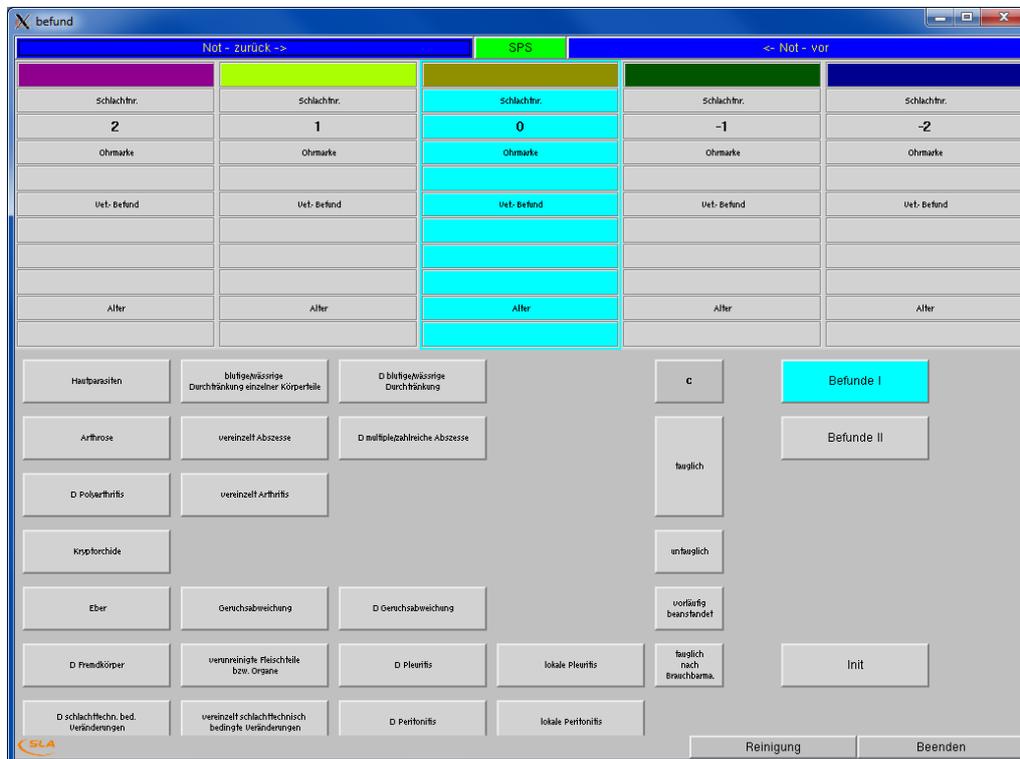
  

Fleischabschnitte Stichstelle	D Sepikämie/urämie	C	Befunde I
Schwachförmigkeit	D Nekrosen, Tumoren, andere zahlreichere Veränderungen	tauglich	Befunde II
D Starkförmigkeit	D Parasitenbefall	untauglich	
	Parasiten in Einzelorganen	vorläufig beansfandtet	
	(haz.) Abmagerung	tauglich nach Brauchbarma.	Init
	D Ikterus, deutliche Farbabweichungen		
	vereinzelt pathophysiolog. Veränderungen, Konsistenzanomalien und organoleptische Anoma		
	D Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzureichende Ausblutung, Geschlechtstge		
	Teil, die lt Urteil des amtl. Tierwirts ein mögliches Risiko f. d. menschl. Gesundheit		
	D mögliches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder aus anderen Gründen untauglich		

Reinigung Beenden

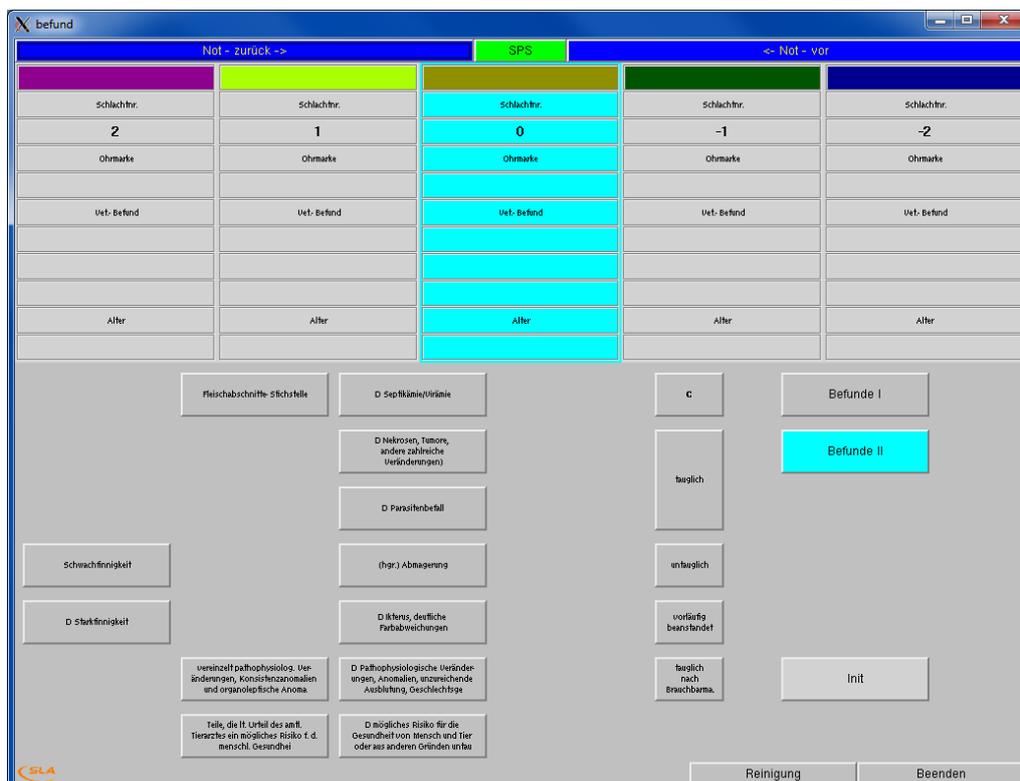
Abbildung 22

## 8.5. Schwein Tierkörperuntersuchung



The screenshot shows the 'befund' software interface for pig carcass examination. It features a grid of fields for recording findings, organized into columns for different parts of the carcass (Schlachtr. 2, 1, 0, -1, -2) and rows for various anatomical features (Ohren, Vet.-Befund, Alter). Below the grid is a list of diagnostic options, including 'Hautparasiten', 'Asthose', 'D. Poliarthritis', 'Kopfschide', 'Eber', 'D. Fremdkörper', 'D. schlachtech. bed. Veränderungen', 'blutwässrige Durchtränkung einzelner Körperhülle', 'vereinzelt-Abzesse', 'vereinzelt-Arthritis', 'Geruchsabweichung', 'verunreinigte Fleischteile bzw. Organe', 'vereinzelt schlachtech. bedingte Veränderungen', 'D. blutwässrige Durchtränkung', 'D. multipolizahlreiche Abzesse', 'D. Geruchsabweichung', 'lokale Pleuritis', 'lokale Peritonitis', 'c', 'fauglich', 'unfauglich', 'vorläufig bearbeitet', 'fauglich nach Bruchbarma.', 'Befunde I', 'Befunde II', 'Init', 'Reinigung', and 'Beenden'.

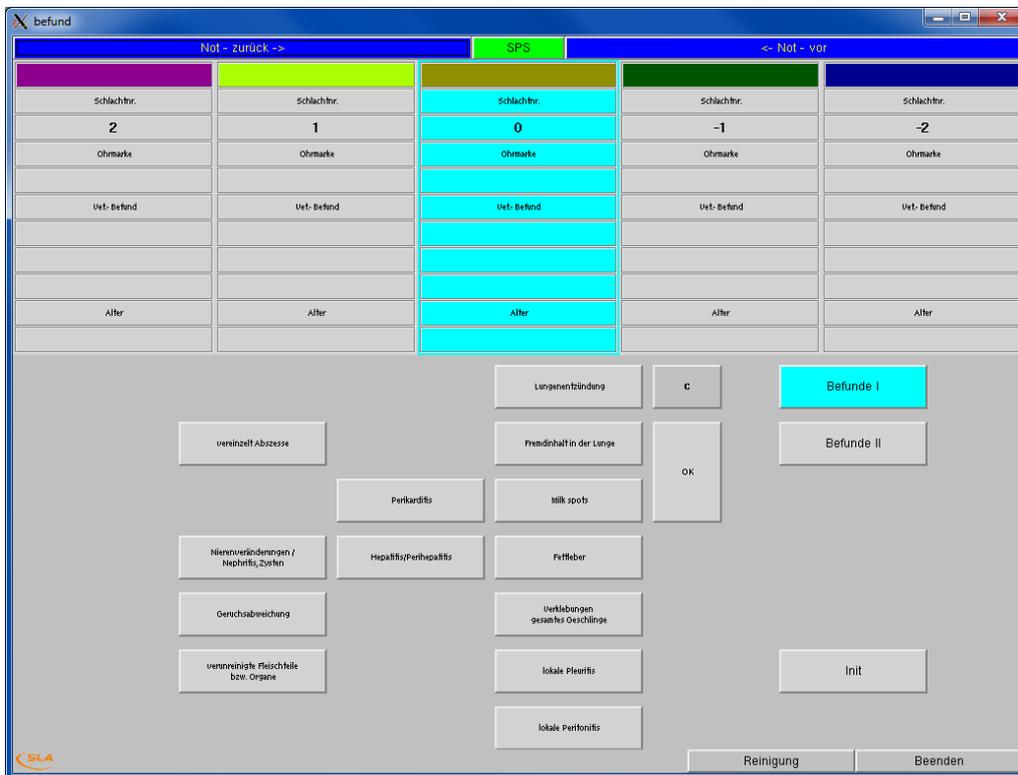
Abbildung 23



The screenshot shows the 'befund' software interface for pig carcass examination, displaying a different set of diagnostic options. The grid structure is identical to the previous screenshot. The diagnostic options listed include 'Fleischabschnitte-Stichstelle', 'D. Septikämie/Urämie', 'D. Nekrosen, Tumoren, andere zahlreiche Veränderungen', 'D. Parasitenbefall', 'Schwächförmigkeit', '(hgr.) Abmagerung', 'D. Ikterus, deutliche Farbabweichungen', 'D. pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzureichende Ausbildung, Geschlechtsorgane', 'D. mögliches Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder aus anderen Gründen untauglich', 'c', 'fauglich', 'unfauglich', 'vorläufig bearbeitet', 'fauglich nach Bruchbarma.', 'Befunde I', 'Befunde II', 'Init', 'Reinigung', and 'Beenden'.

Abbildung 24

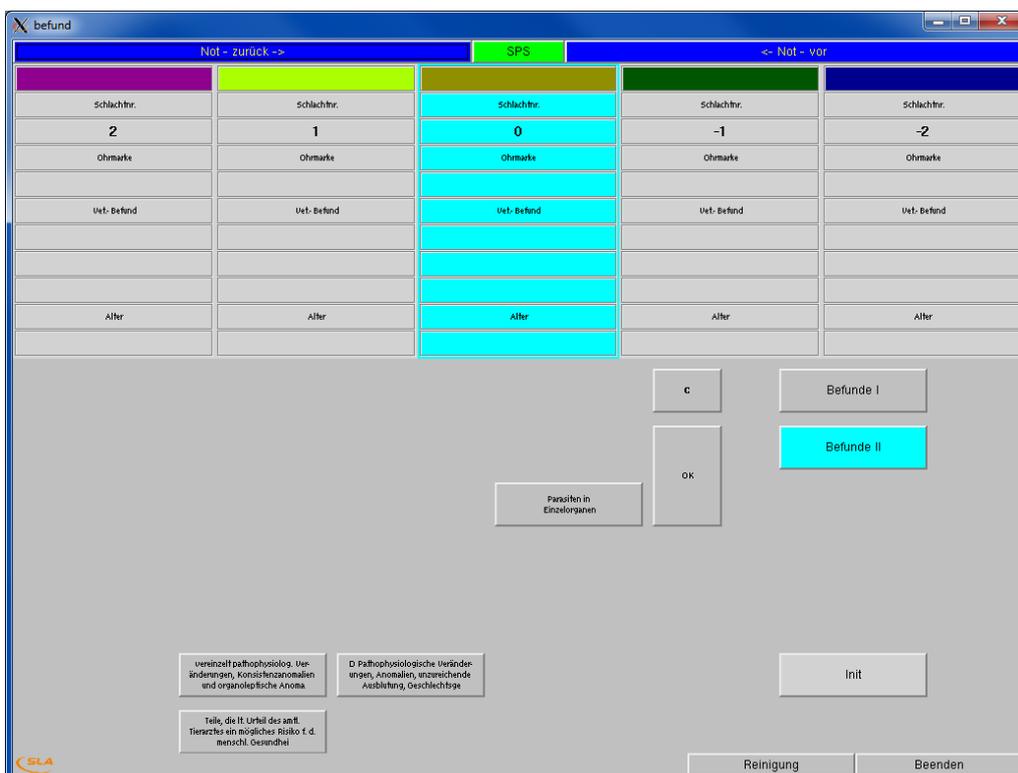
## 8.6. Schwein Innereienuntersuchung



Not - zurück ->		SPS	<- Not - vor	
Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.
2	1	0	-1	-2
Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke
Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

Buttons: Lungenentzündung, c, Befunde I, vereinzelt Abzesse, Fremdkörper in der Lunge, OK, Befunde II, Perikarditis, Milk spots, Nierenveränderungen / Nephritis, Zysten, Hepatitis/Perihepatitis, Fettleber, Oerichtsabweichung, Verklebungen gesamtes Geschlinge, verunreinigte Fleischteile bzw. Organe, lokale Pleuritis, Init, lokale Peritonitis, Reinigung, Beenden.

Abbildung 25



Not - zurück ->		SPS	<- Not - vor	
Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.	Schlachtr.
2	1	0	-1	-2
Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke	Ohmarke
Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund	Vet.-Befund
Alter	Alter	Alter	Alter	Alter

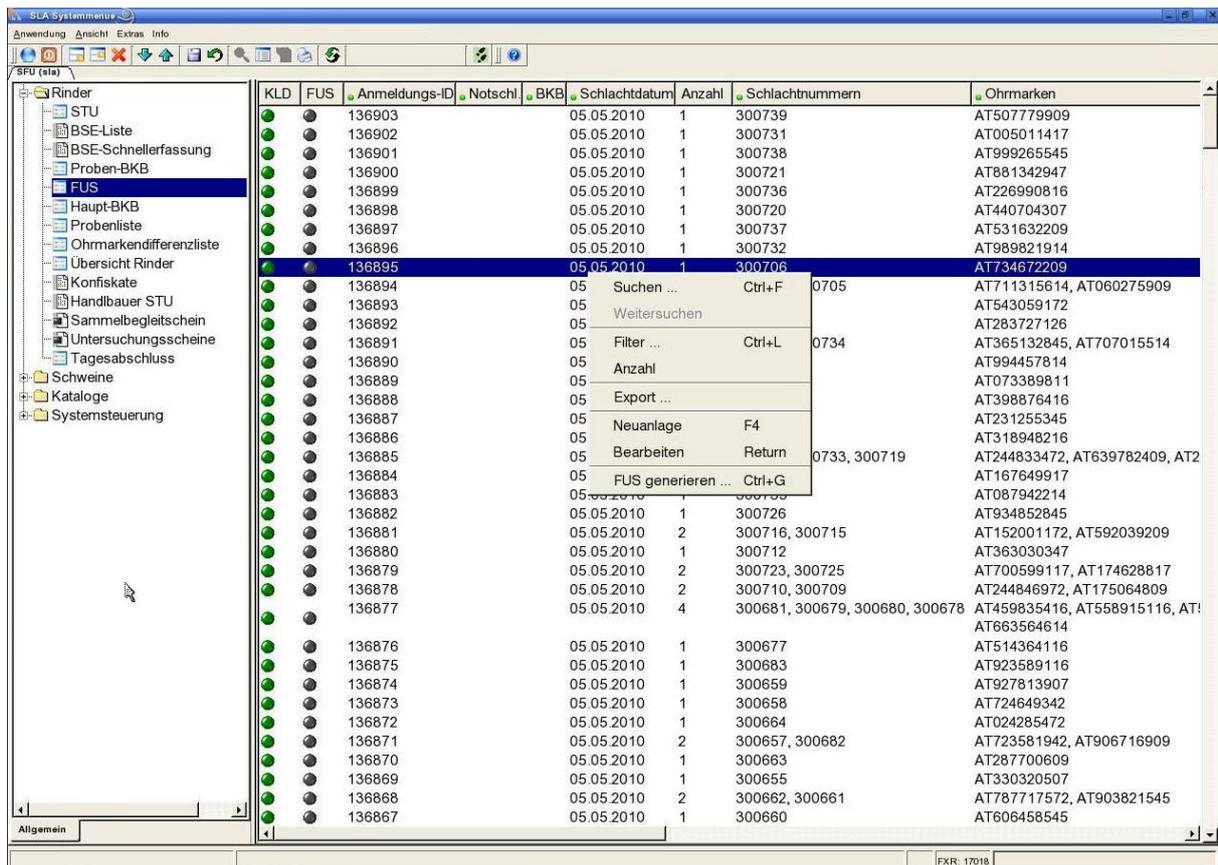
Buttons: c, Befunde I, Paraziten in Einzelorganen, OK, Befunde II, Init, Reinigung, Beenden.

Text boxes: vereinzelt pathophysiolog. Veränderungen, Konsistenzanomalien und organoleptische Anoma.; D Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzureichende Ausbildung, Geschlechtsge; Teile, die lt. Urteil des amtl. Tierarztes ein mögliches Risiko f. d. menschl. Gesundheit

Abbildung 26

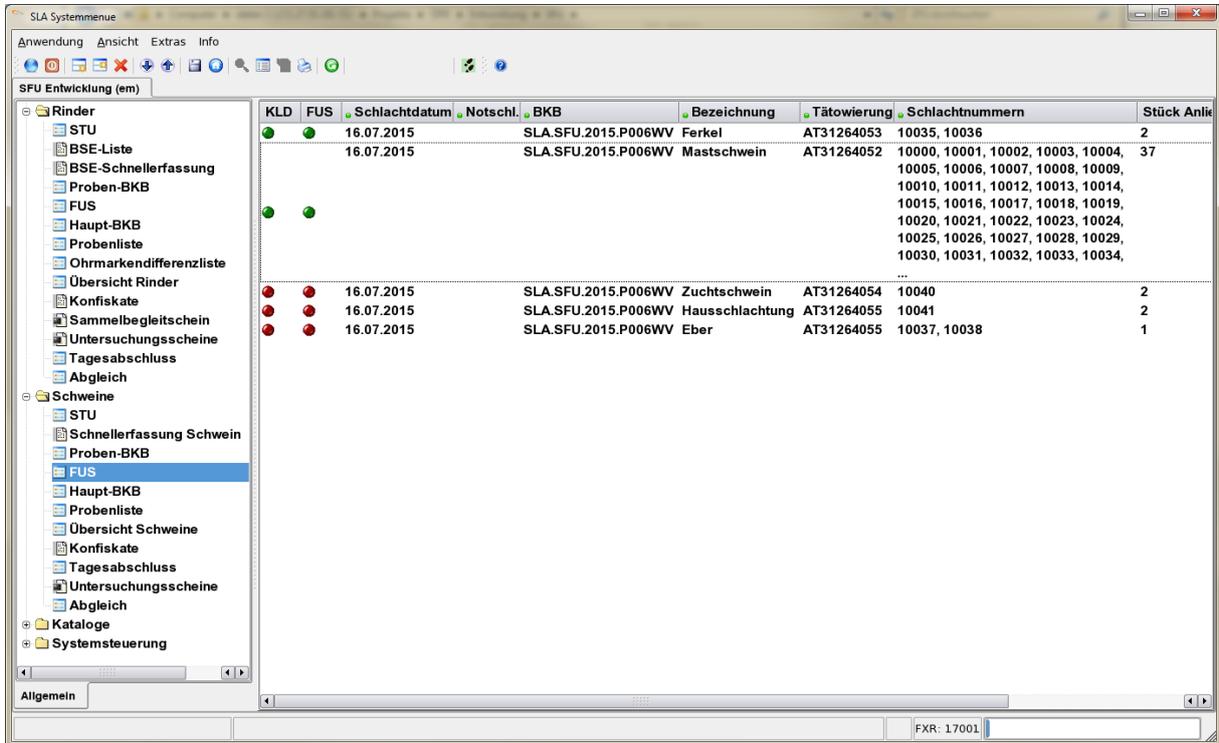
## 9. Fleischuntersuchung (FUS)

Die Fleischuntersuchungen erreicht der Anwender über den Menüpunkt „FUS“ aus dem linken Menü. In dieser Liste sieht der Anwender wieder Teillieferungen. Auch diese Liste lässt sich wieder über den Filter des Kontextmenüs einschränken (s. Abbildung 27/28)



KLD	FUS	Anmeldungs-ID	Notschl.	BKB	Schlachtdatum	Anzahl	Schlachtnummern	Ohrmarken
136903					05.05.2010	1	300739	AT507779909
136902					05.05.2010	1	300731	AT005011417
136901					05.05.2010	1	300738	AT999265545
136900					05.05.2010	1	300721	AT881342947
136899					05.05.2010	1	300736	AT226990816
136898					05.05.2010	1	300720	AT440704307
136897					05.05.2010	1	300737	AT531632209
136896					05.05.2010	1	300732	AT989821914
136895					05.05.2010	1	300706	AT734672209
136894					05		Suchen ... 0705	AT711315614, AT060275909
136893					05		Weitersuchen	AT543059172
136892					05		Filter ... 0734	AT283727126
136891					05		Filter ... 0734	AT365132845, AT707015514
136890					05		Anzahl	AT994457814
136889					05		Export ...	AT073389811
136888					05		Export ...	AT398876416
136887					05		Neuanlage F4	AT231255345
136886					05		Bearbeiten Return	AT318948216
136885					05		Bearbeiten Return	AT244833472, AT639782409, AT2
136884					05		FUS generieren ... Ctrl+G	AT167649917
136883					05.05.2010	1	300706	AT087942214
136882					05.05.2010	1	300726	AT934852845
136881					05.05.2010	2	300716, 300715	AT152001172, AT592039209
136880					05.05.2010	1	300712	AT363030347
136879					05.05.2010	2	300723, 300725	AT700599117, AT174628817
136878					05.05.2010	2	300710, 300709	AT244846972, AT175064809
136877					05.05.2010	4	300681, 300679, 300680, 300678	AT459835416, AT558915116, AT!
136876					05.05.2010	1	300677	AT663564614
136875					05.05.2010	1	300683	AT514364116
136874					05.05.2010	1	300659	AT923589116
136873					05.05.2010	1	300658	AT927813907
136872					05.05.2010	1	300658	AT724649342
136871					05.05.2010	1	300664	AT024285472
136870					05.05.2010	2	300657, 300682	AT723581942, AT906716909
136869					05.05.2010	1	300663	AT287700609
136868					05.05.2010	1	300655	AT330320507
136867					05.05.2010	2	300662, 300661	AT787717572, AT903821545
136867					05.05.2010	1	300660	AT606458545

Abbildung 27



KLD	FUS	Schlachtdatum	Notschl.	BKB	Bezeichnung	Tätowierung	Schlachtnummern	Stück Anlie
●	●	16.07.2015		SLA.SFU.2015.P006WV	Ferkel	AT31264053	10035, 10036	2
		16.07.2015		SLA.SFU.2015.P006WV	Mastschwein	AT31264052	10000, 10001, 10002, 10003, 10004, 10005, 10006, 10007, 10008, 10009, 10010, 10011, 10012, 10013, 10014, 10015, 10016, 10017, 10018, 10019, 10020, 10021, 10022, 10023, 10024, 10025, 10026, 10027, 10028, 10029, 10030, 10031, 10032, 10033, 10034, ...	37
●	●							
●	●	16.07.2015		SLA.SFU.2015.P006WV	Zuchtschwein	AT31264054	10040	2
●	●	16.07.2015		SLA.SFU.2015.P006WV	Hausschlachtung	AT31264055	10041	2
●	●	16.07.2015		SLA.SFU.2015.P006WV	Eber	AT31264055	10037, 10038	1

Abbildung 28

Die Spalte „KLD“ zeigt an, ob die Tiere der Teillieferung schon klassifiziert wurden. Ist dieser Punkt grau, so sind noch keine Tiere klassifiziert. Ist der Punkt rot, sind noch nicht alle Tiere klassifiziert. Ist der Punkt grün, sind alle Tiere der Teillieferung klassifiziert. Erst dann kann eine FUS vollständig erstellt werden (s. Abbildung 27/28). **Der Punkt bleibt z.B. auch dann rot, wenn ein Tier von einem Veterinär ausgeschleust wurde und daher nicht zum Klassifizierer kommt.**

Die Spalte „FUS“ zeigt den Status der Fleischuntersuchung an. Ist der Punkt grau, so sind für diese Teillieferung keine Beanstandungen/Fleischuntersuchungsergebnis am Schlachtband erfasst worden. Ist der Punkt rot, sind Beanstandungen/Fleischuntersuchungsergebnis zwar am Schlachtband erfasst worden, diese aber in der Software noch nicht zu SFU Feststellungen weiter verarbeitet worden. Ist der Punkt grün, sind alle Beanstandungen in einer FUS verarbeitet worden (s. Abbildung 27/28).

Auch bei der Liste der Fleischuntersuchungen besteht wieder die Möglichkeit für alle Teillieferungen der Liste automatisch alle FUS auf Basis der am Band erfassten Befunde zu generieren (Kontextmenü der Liste: „BKBs generieren...“).

Wählt der Anwender diesen Menüpunkt aus, so werden alle am Schlachtband erfassten Befunde und das Fleischuntersuchungsergebnis für die jeweiligen Tiere zusammengefasst und in das SFU System übernommen. Findet das System kein Ergebnis vom Schlachtband, so generiert es automatisch das Fleischuntersuchungsergebnis "unbestimmt" für dieses Tier. Der Anwender muss in solchen Fällen dann von Hand die Beurteilung der Schlachtkörper an dieser Stelle abschließen.

Einzelne Fleischuntersuchungen können mit F5 oder Doppelklick auf eine Teillieferung aufgerufen und bearbeitet werden. Der Anwender öffnet dadurch eine Liste, in der alle Fleischuntersuchungen der Teillieferung zu sehen sind (s. Abbildung 29/30).

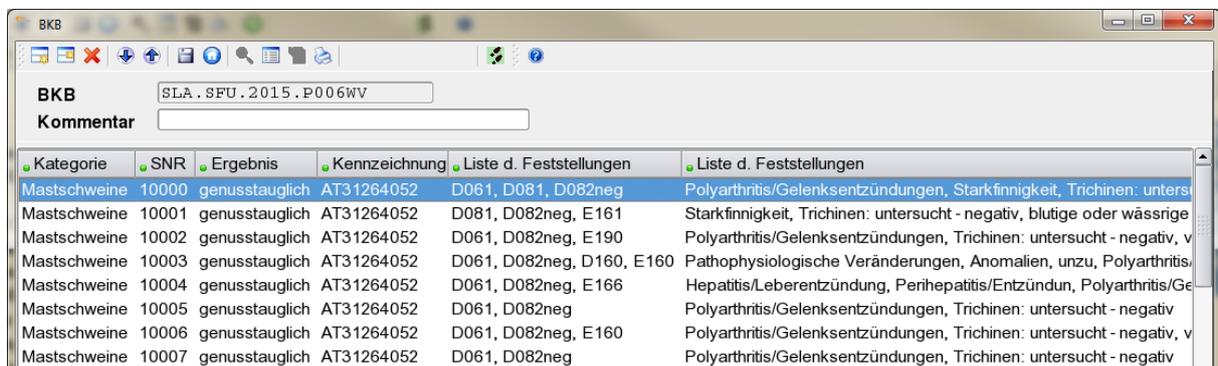


BKB SLA.SFU.2011.1105EP

Kommentar

Kategorie	SNR	Ergebnis	Ohrmarke	Liste d. Feststellungen	Lis
Mast- / Jungrinder bis 2 Jahre, ausgenommen Kühe	1	genusstauglich	AT000001109		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	2	genusstauglich	AT000002209		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	3	genussuntauglich	AT000003309		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	4	genusstauglich nach Brauchbarmachung	AT000004409		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	5	unbestimmt	AT000005509		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	6	unbestimmt	AT000006609		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	7	unbestimmt	AT000007709		
Rinder über 2 Jahre, ausgenommen Kühe	8	unbestimmt	AT000008809		

Abbildung 29



BKB SLA.SFU.2015.P006WV

Kommentar

Kategorie	SNR	Ergebnis	Kennzeichnung	Liste d. Feststellungen	Liste d. Feststellungen
Mastschweine	10000	genusstauglich	AT31264052	D061, D081, D082neg	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Starkfönnigkeit, Trichinen: unters
Mastschweine	10001	genusstauglich	AT31264052	D081, D082neg, E161	Starkfönnigkeit, Trichinen: untersucht - negativ, blutige oder wässrige
Mastschweine	10002	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, E190	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ, v
Mastschweine	10003	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, D160, E160	Pathophysiologische Veränderungen, Anomalien, unzu, Polyarthritis,
Mastschweine	10004	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, E166	Hepatitis/Leberentzündung, Perihepatitis/Entzündun, Polyarthritis/Ge
Mastschweine	10005	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ
Mastschweine	10006	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg, E160	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ, v
Mastschweine	10007	genusstauglich	AT31264052	D061, D082neg	Polyarthritis/Gelenksentzündungen, Trichinen: untersucht - negativ

Abbildung 30

Aus dieser Liste heraus hat der Anwender nun die Möglichkeit, die einzelnen Fleischuntersuchungen aufzurufen (ebenfalls mit F5 oder einem Doppelklick). In der folgenden Maske kann nun die Fleischuntersuchung analog zur STU bearbeitet und ergänzt werden (s. Abbildung 31/32).

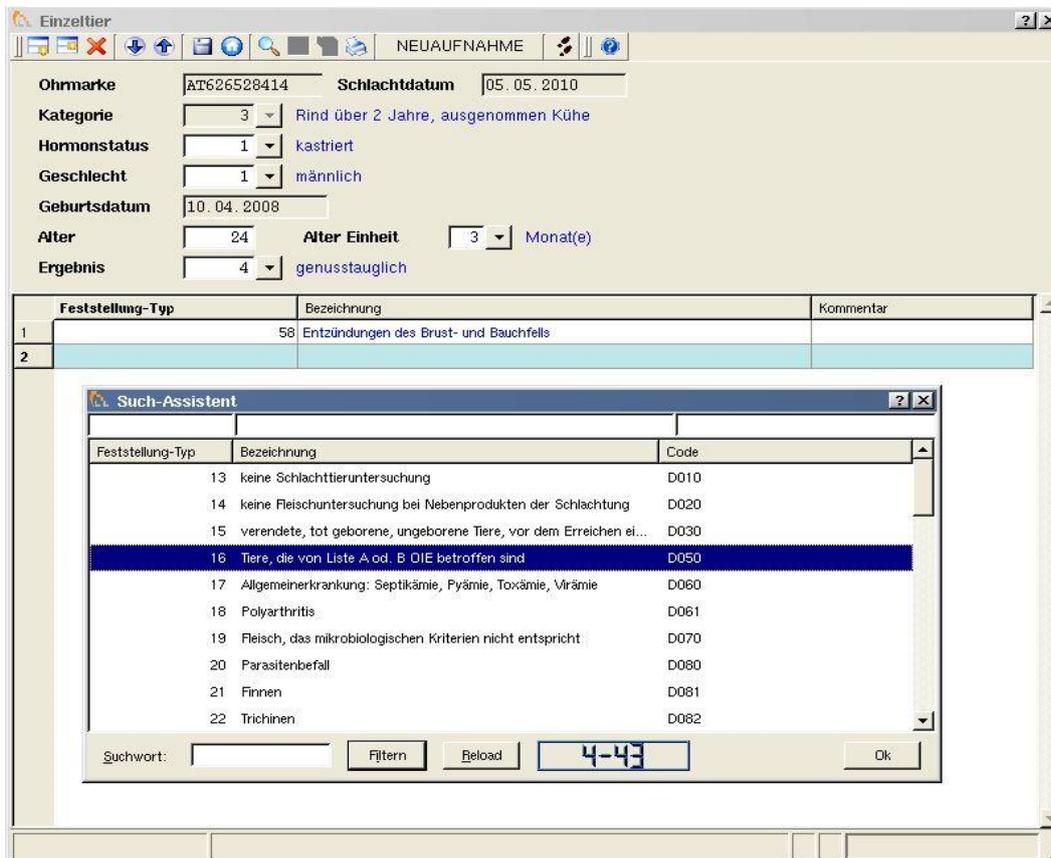


Abbildung 31

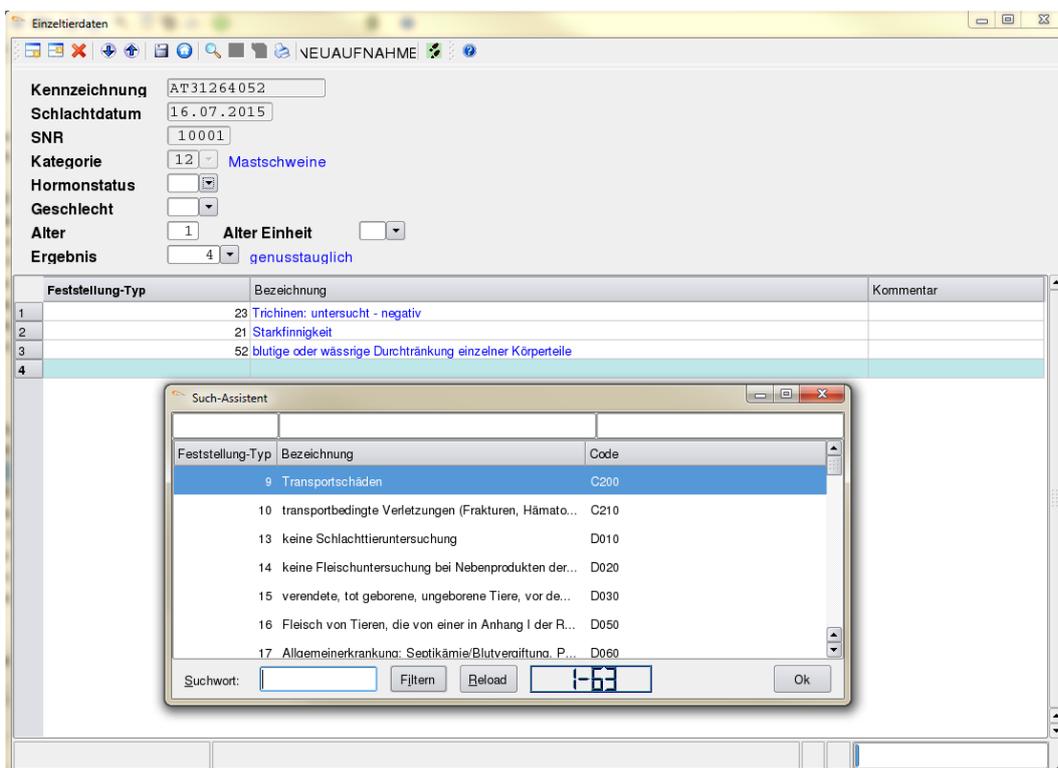


Abbildung 32

## 10. Haupt-BKB

Dieser Menüpunkt dient zur Übersicht über die erfassten Daten und zum Versand der Betreuung- und Kontrollbesuche (BKB) an das VIS.

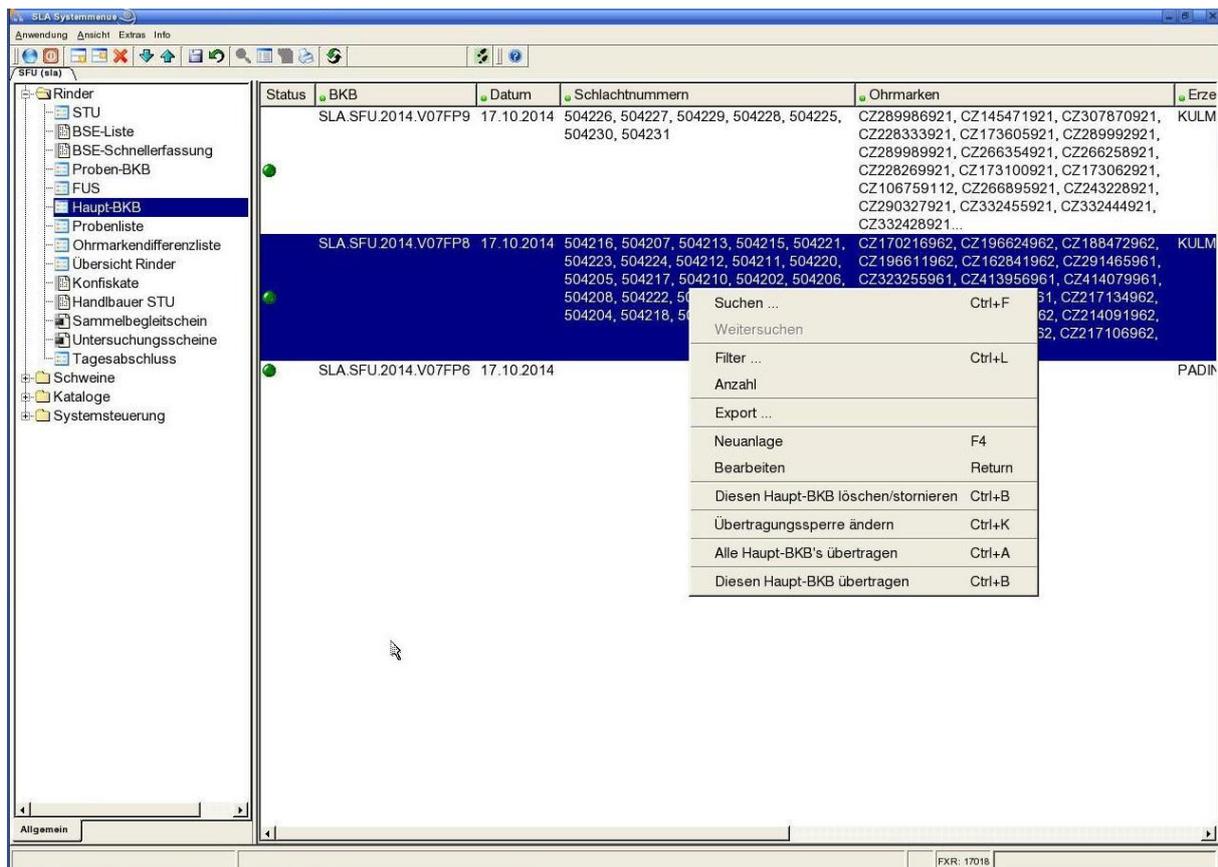


Abbildung 33

Die Spalte Status zeigt an, ob ein BKB zur Übertragung freigegeben ist. Ein grauer Punkt signalisiert eine Übertragungssperre. Diese Sperre kann vom Anwender manuell über das Kontextmenü ein- und ausgeschaltet werden. Damit lässt sich eine Übertragung einzelner BKBs an die zentrale Datenbank verhindern.

Der elektronische Versand der BKBs lässt sich über das Kontextmenü starten. Hier hat der Anwender die Wahl, einzelne BKBs gezielt zu senden oder alle noch nicht übertragenen BKBs - und alle seit der letzten Übertragung geänderten BKBs - in einem Schritt zu übertragen. Achtung: Im zweiten Fall werden alle betroffenen BKBs des Systems übertragen, nicht nur die angezeigten BKBs dieser Liste. Wenn die BKBs nicht täglich übertragen werden, kann dies zu längeren Übertragungszeiten führen.

Sollten bei der Übertragung Fehler in den Daten festgestellt werden, so werden die Fehlermeldungen im Anschluss an die Übertragung angezeigt. Diese Fehlermeldungen können vom Anwender ausgedruckt werden um die entsprechenden BKBs anhand der Fehlerliste zu überarbeiten.

In der Liste der Haupt-BKB kann der Anwender wieder mit F5 oder einem Doppelklick die Details zu einem BKB aufrufen. In Abbildung 34 wurden die FUS zur Ansicht ausgewählt.

Nach dem gleichen Prinzip wie bei den Proben-BKB lassen sich auch Haupt-BKB aus der Liste der Haupt-BKB löschen. Auch hier gibt es ein entsprechendes Kontextmenü.

Beim Löschen der Haupt-BKB wird zusätzlich geprüft, ob zu diesem Haupt-BKB ein Proben-BKB existiert. Ist dies der Fall, so muss erst der Proben-BKB gelöscht werden, bevor der Haupt-BKB gelöscht werden kann.

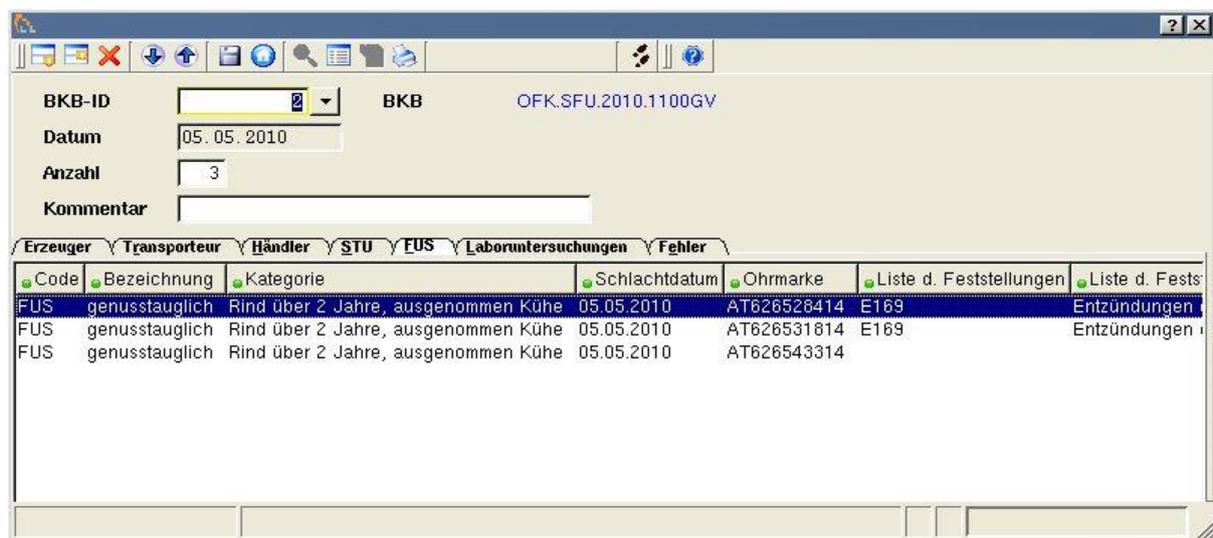


Abbildung 34

## 11. Übersicht Rinder/Schweine

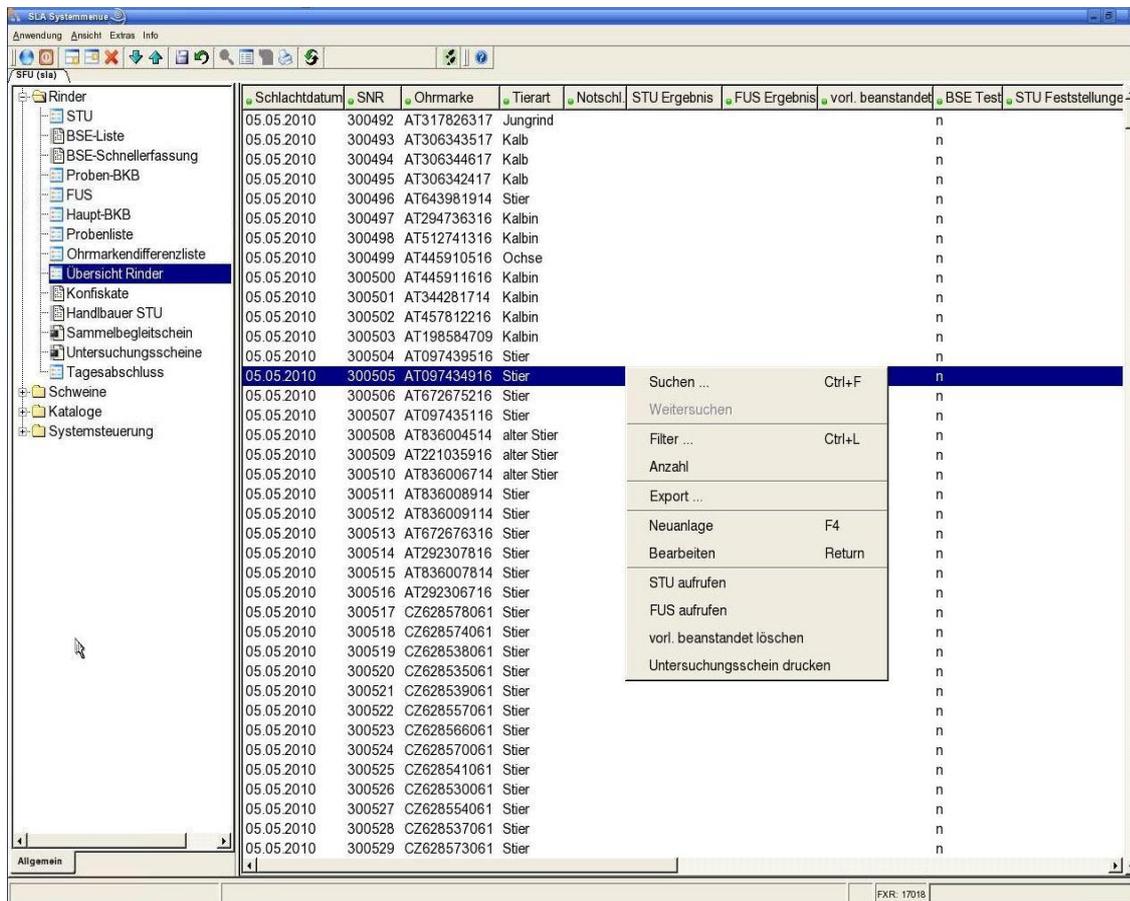
Diese Liste dient dem Anwender dazu, einen schnellen Überblick über die geschlachteten Tiere zu erhalten und von hier auch direkt in die STU- oder FUS-Eingabemaske zu springen(siehe Abbildung 35/36). Startet man diese Liste mit einem Doppelklick, so sollte der Anwender im dann erscheinenden Filter mindestens ein Schlachtdatum eintragen. **Ein fehlendes Schlachtdatum kann zu langen Wartezeiten beim Aufbau der Liste führen**, da zu allen aufgeführten Tieren die relevanten Informationen gesammelt und angezeigt werden.

Neben den Tierdaten kann der Anwender dieser Liste auch das FUS-Ergebnis entnehmen. Bei Rindern ist zusätzlich auch das STU Ergebnis sichtbar. Mit Hilfe des Filters (rechte Maustaste oder Tastenkombination Shift-L) lässt sich auch explizit nach Tieren mit einem bestimmten Ergebnis suchen. Z.B. alle Tiere mit dem Ergebnis genussuntauglich. Außerdem lässt sich anhand dieser Liste erkennen, ob ein Tier am Befunddatenterminal mit "vorläufig beanstandet" beurteilt wurde. Dieses vorläufige Ergebnis kann in diesem Fall durch einen Doppelklick auf ein solches Tier endbeurteilt werden. Sollte am Befunddatenterminal versehentlich ein "vorläufig beanstandet" erfasst worden sein, so besteht in dieser Liste die Möglichkeit über das Kontextmenü mit der rechten Maustaste dieses vorläufige Ergebnis zu korrigieren.

Darüber hinaus zeigt die Liste die unterschiedlichen Proben IDs (TKH, MFU, RST) sowie die erfassten Feststellungen - getrennt nach STU-, TK- und Organ-Feststellungen - an.

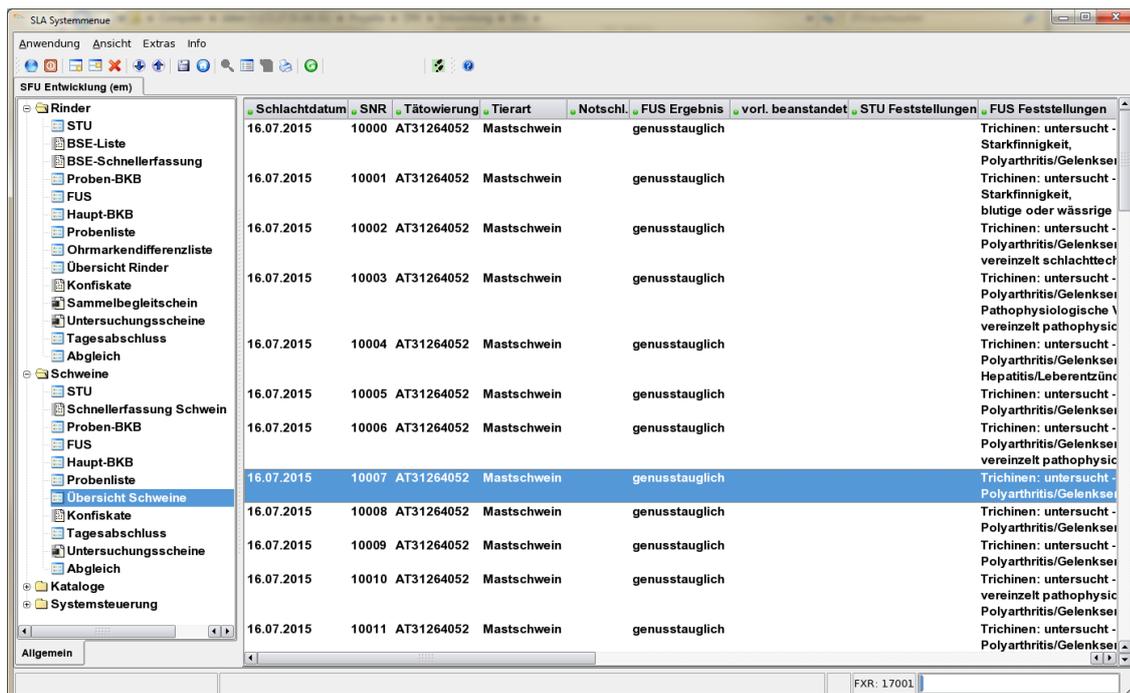


Mit Hilfe des Kontextmenüs ist es auch möglich, aus dieser Liste heraus direkt in eine schon vorhandene STU oder FUS zu springen. Dazu muss der Anwender den entsprechenden Punkt im Kontextmenü auswählen.



Schlachtdatum	SNR	Ohrmarke	Tierart	Notschl.	STU Ergebnis	FUS Ergebnis	vorl. beanstandet	BSE Test	STU Feststellung
05.05.2010	300492	AT317826317	Jungrind				n		
05.05.2010	300493	AT306343517	Kalb				n		
05.05.2010	300494	AT306344617	Kalb				n		
05.05.2010	300495	AT306342417	Kalb				n		
05.05.2010	300496	AT643981914	Stier				n		
05.05.2010	300497	AT294736316	Kalbin				n		
05.05.2010	300498	AT512741316	Kalbin				n		
05.05.2010	300499	AT445910516	Ochse				n		
05.05.2010	300500	AT445911616	Kalbin				n		
05.05.2010	300501	AT344281714	Kalbin				n		
05.05.2010	300502	AT457812216	Kalbin				n		
05.05.2010	300503	AT198584709	Kalbin				n		
05.05.2010	300504	AT097439516	Stier				n		
05.05.2010	300505	AT097434916	Stier				n		
05.05.2010	300506	AT672675216	Stier				n		
05.05.2010	300507	AT097435116	Stier				n		
05.05.2010	300508	AT836004514	alter Stier				n		
05.05.2010	300509	AT221035916	alter Stier				n		
05.05.2010	300510	AT836006714	alter Stier				n		
05.05.2010	300511	AT836008914	Stier				n		
05.05.2010	300512	AT836009114	Stier				n		
05.05.2010	300513	AT672676316	Stier				n		
05.05.2010	300514	AT292307816	Stier				n		
05.05.2010	300515	AT836007814	Stier				n		
05.05.2010	300516	AT292306716	Stier				n		
05.05.2010	300517	CZ628578061	Stier				n		
05.05.2010	300518	CZ628574061	Stier				n		
05.05.2010	300519	CZ628538061	Stier				n		
05.05.2010	300520	CZ628535061	Stier				n		
05.05.2010	300521	CZ628539061	Stier				n		
05.05.2010	300522	CZ628557061	Stier				n		
05.05.2010	300523	CZ628566061	Stier				n		
05.05.2010	300524	CZ628570061	Stier				n		
05.05.2010	300525	CZ628541061	Stier				n		
05.05.2010	300526	CZ628530061	Stier				n		
05.05.2010	300527	CZ628554061	Stier				n		
05.05.2010	300528	CZ628537061	Stier				n		
05.05.2010	300529	CZ628573061	Stier				n		

Abbildung 35

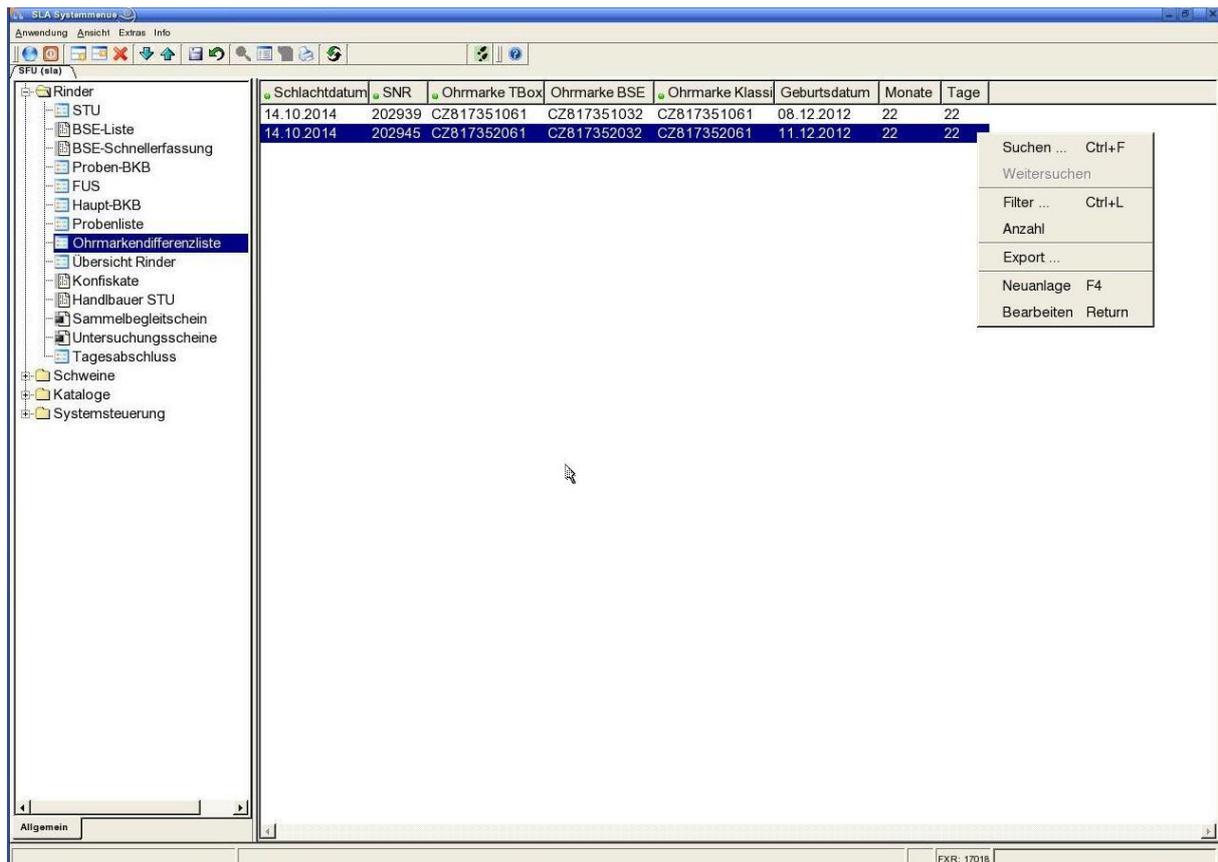


Schlachtdatum	SNR	Tätowierung	Tierart	Notschl.	FUS Ergebnis	vorl. beanstandet	STU Feststellungen	FUS Feststellungen
16.07.2015	10000	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Starkfärbigkeit, Polyarthritits/Gelenkse
16.07.2015	10001	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Starkfärbigkeit, blutige oder wässrige
16.07.2015	10002	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritits/Gelenkse
16.07.2015	10003	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			vereinzelt schlachtech
16.07.2015	10004	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritits/Gelenkse
16.07.2015	10005	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Pathophysiologische \
16.07.2015	10006	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			vereinzelt pathophysic
16.07.2015	10007	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritits/Gelenkse
16.07.2015	10008	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritits/Gelenkse
16.07.2015	10009	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - Polyarthritits/Gelenkse
16.07.2015	10010	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Trichinen: untersucht - vereinzelt pathophysic
16.07.2015	10011	AT31264052	Mastschwein		genusstauglich			Polyarthritits/Gelenkse

Abbildung 36

## 12. Ohrmarken Differenzliste

Diese Liste dient in Betrieben mit einem EDV-Arbeitsplatz an der Tötebox dazu, die erfassten Ohrmarken der Tötebox und der Klassifizierung zu vergleichen. In der Liste werden nur die Schlachtnummern aufgeführt, bei denen ein Unterschied festgestellt wurde. (s. Abbildung 35).



Schlachtdatum	SNR	Ohrmarke TBox	Ohrmarke BSE	Ohrmarke Klassi	Geburtsdatum	Monate	Tage
14.10.2014	202939	CZ817351061	CZ817351032	CZ817351061	08.12.2012	22	22
14.10.2014	202945	CZ817352061	CZ817352032	CZ817352061	11.12.2012	22	22

Abbildung 37

## 13. Endbeurteilung von Proben

Auf den Schlachthöfen müssen alle Rückstandsverdachts- und MFU-Proben endbeurteilt und diese Endbeurteilung dann an das VIS System übermittelt werden.

Für diese Endbeurteilung der Proben ist der neue Menüpunkt Probenliste vorhanden. In dieser Liste werden alle erfassten Proben des aktuellen Schlachttages, die endbeurteilt werden müssen – zuzüglich der BSE Proben – angezeigt. Dies sind alle Rückstandsverdachtsproben (RST) und alle mikrobiologischen Fleischuntersuchungen (MFU).

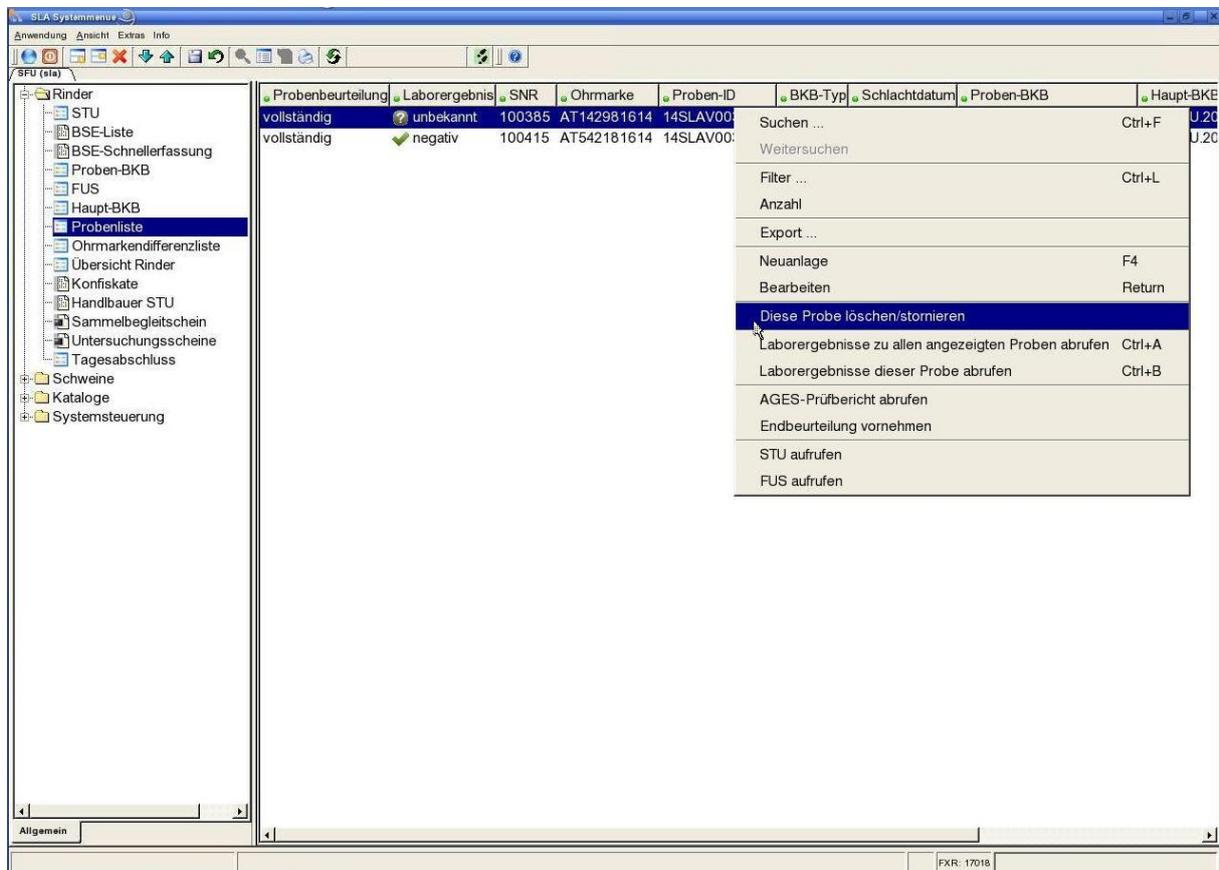


Abbildung 38

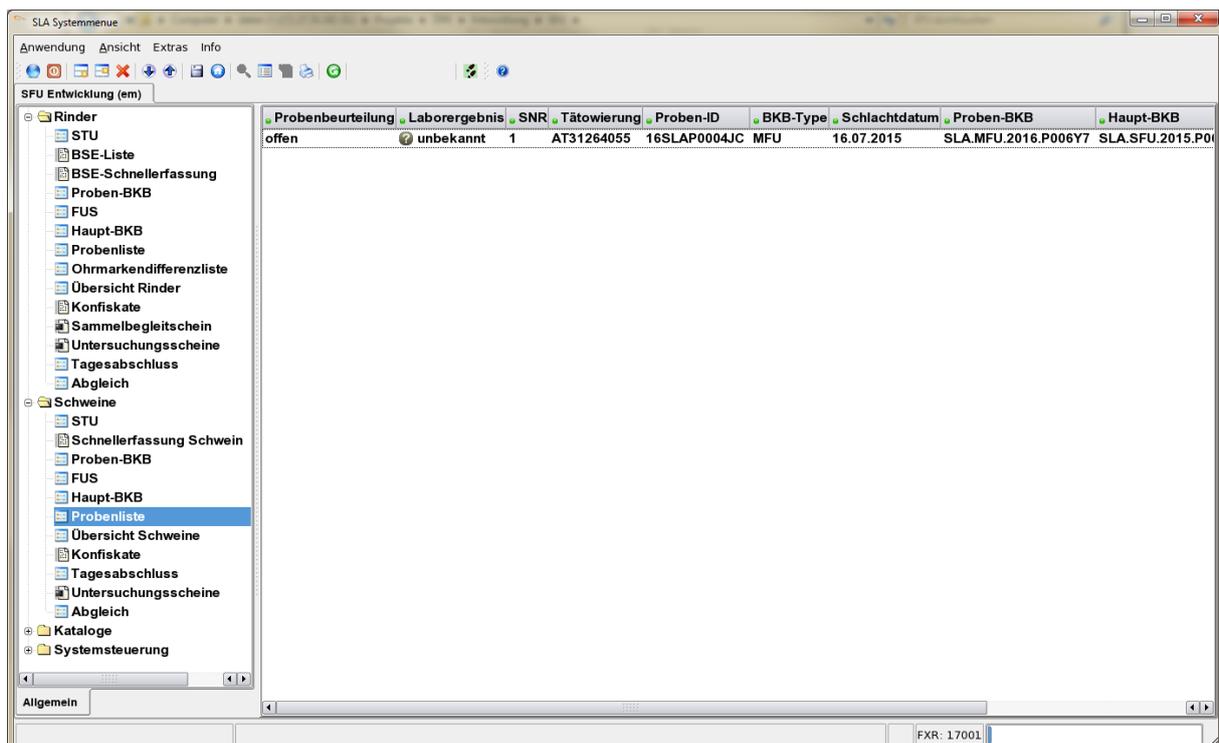


Abbildung 39

Beim Betreten dieser Liste wird automatisch ein Filter angezeigt. Hier hat der Anwender die Möglichkeit ein Schlachtdatum auszuwählen. Sind für diesen Schlachttag Proben erfasst, wird der Anwender gefragt, ob die Software die aktuellen Probenergebnisse der AGES abrufen soll. Möchte der Anwender zu einem späteren Zeitpunkt die Ergebnisse aus der Liste heraus erneut abrufen, so hat er die Möglichkeit dies gezielt für eine einzelne Probe, oder aber für alle angezeigten Proben durchzuführen. Hierzu gibt es entsprechende Menüpunkte im Kontextmenü (s. Abbildung 38/39).

Über das Kontextmenü ist auch ein Wechsel des Schlachttages möglich (Filter).

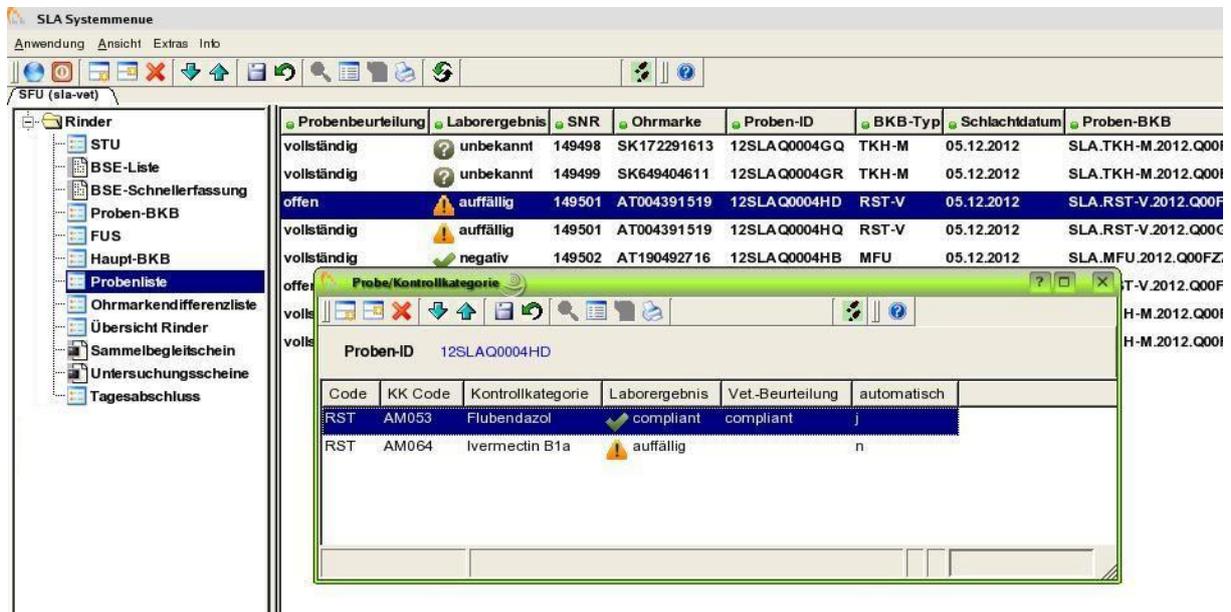
In der Probenliste ist in der ersten Spalte „Probenbeurteilung“ der Status der Endbeurteilung durch den Veterinär zu erkennen. Pro Probe sind hier zwei Werte möglich. Steht in der Spalte der Wert „offen“, so ist diese Probe noch nicht vollständig endbeurteilt und muss von einem Veterinär noch endbeurteilt werden. Steht in dieser Spalte der Wert „vollständig“ so ist die Probe endbeurteilt und der Veterinär muss zu dieser Probe nichts mehr erfassen. Ggf. muss eine solche Probe noch an das VIS übermittelt werden. Dies lässt sich unter dem neuen Menüpunkt Tagesabschluss erkennen (s. Kapitel 15).

In der zweiten Spalte ist eine Interpretation des Laborergebnisses der Probe zu sehen. Diese Spalte kann drei Werte annehmen. Steht dort „negativ“ so sind alle Untersuchungsaufträge zu dieser Probe eindeutig negativ. Umgekehrt gilt dies für den Wert „positiv“. Ist das Laborergebnis der Probe nicht eindeutig, da z.B. ein Untersuchungsauftrag positiv und ein weitere Untersuchungsauftrag negativ ist, so steht in der Spalte Laborergebnis der Wert „auffällig“.

Der Anwender hat über das Kontextmenü „AGES-Prüfbericht abrufen“ die Möglichkeit, den Prüfbericht des Labors als PDF aufzurufen. Ist ein Prüfbericht hinterlegt, so wird dieser vom Labor übertragen und danach als PDF Datei geöffnet.

Möchte der Anwender nun anhand der vorliegenden Informationen eine Rückstandsprobe oder eine MFU endbeurteilen, so kann er dies durch einen Doppelklick auf die entsprechende Probe starten. Dies macht jedoch nur dann Sinn, wenn die Laborergebnisse mindestens einmal abgerufen wurden.

In der sich nun öffnenden Tabelle werden alle Untersuchungsaufträge der ausgewählten Probe angezeigt (s. Abbildung 40). In der Spalte Laborergebnis wird das Laborergebnis der einzelnen Kontrollkategorie angezeigt. In der Spalte Vet.-Beurteilung steht die abschließende Beurteilung durch den Veterinär.



The screenshot shows the SFU System menu interface. On the left is a navigation tree with 'Rinder' selected. The main window displays a table of test results with columns: Probenbeurteilung, Laboregebnis, SNR, Ohrmarke, Proben-ID, BKB-Typ, Schlachtdatum, and Proben-BKB. A pop-up window titled 'Probe/Kontrollkategorie' is open, showing a detailed view for Proben-ID 12SLAQ0004HD. This window contains a table with columns: Code, KK Code, Kontrollkategorie, Laboregebnis, Vet.-Beurteilung, and automatisch.

Code	KK Code	Kontrollkategorie	Laboregebnis	Vet.-Beurteilung	automatisch
RST	AM053	Flubendazol	compliant	compliant	j
RST	AM064	Ivermectin B1a	auffällig		n

Abbildung 40

Beim Aufruf dieser Tabelle versucht die Software nach vorgegebenen Regeln des BMG die Veterinärbeurteilung automatisch zu ermitteln. So kann z.B. eine Kontrollkategorie mit einem nicht auffälligen Hemmstoffergebnis automatisch mit „compliant“ beurteilt werden.

Anhand der letzten Spalte „automatisch“ kann der Anwender erkennen, ob eine Vet.-Beurteilung automatisch generiert oder vom Anwender per Hand ausgewählt wurde. Ein „j“ in dieser Spalte zeigt, dass diese Beurteilung automatisch generiert wurde.

Um eine Endbeurteilung manuell durchzuführen macht der Anwender einen Doppelklick auf die gewünschte Kontrollkategorie und wählt dort seine Endbeurteilung aus. Mit jeder Änderung einer Vet.-Beurteilung wird der entsprechende Proben-BKB als geändert markiert, so dass dieser bei der nächsten Übertragung der Proben-BKB mit der angepassten Endbeurteilung an das VIS übergeben wird.

Sind alle Kontrollkategorien einer Probe Endbeurteilt, so wechselt die Anzeige in der Übergeordneten Liste der Proben von „offen“ auf „vollständig“.

## 14. Untersuchungsschein

Über den Menüpunkt Untersuchungsschein besteht die Möglichkeit, eine Übersicht der von den Veterinären erfassten Befunde und dem erfassten Ergebnis der Fleischuntersuchung auszudrucken. Diese ist nach Landwirten gruppiert.

Nach Eingabe des Schlachtdatums besteht die Möglichkeit im Feld Erzeuger-ID einen Landwirt gezielt auszuwählen. Bleibt das Feld Erzeuger-ID leer, werden für alle Landwirte dieses Schlachttages die Untersuchungsscheine gedruckt.

Bei Schweinen besteht die Möglichkeit, einen Schlachtnummer-Bereich anzugeben (siehe Abbildung 41).

Im Bereich Rinder kann nach Ohrmarken gefiltert werden (siehe Abbildung 42).

Ist die Anmelde-ID bekannt kann diese ebenfalls zur weiteren Einschränkung der Suche verwendet werden.

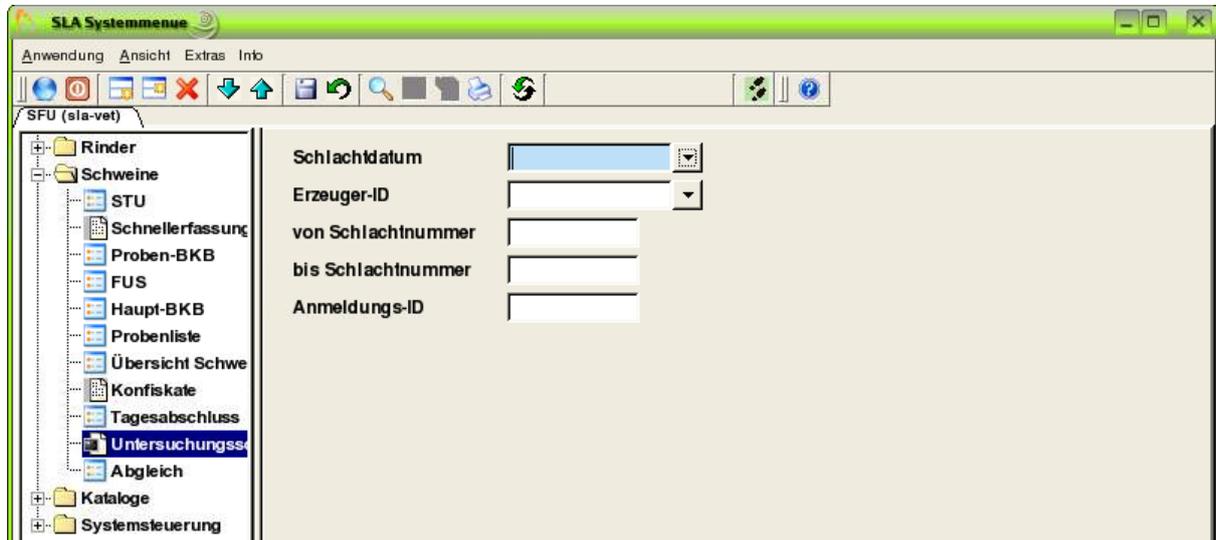


Abbildung 41

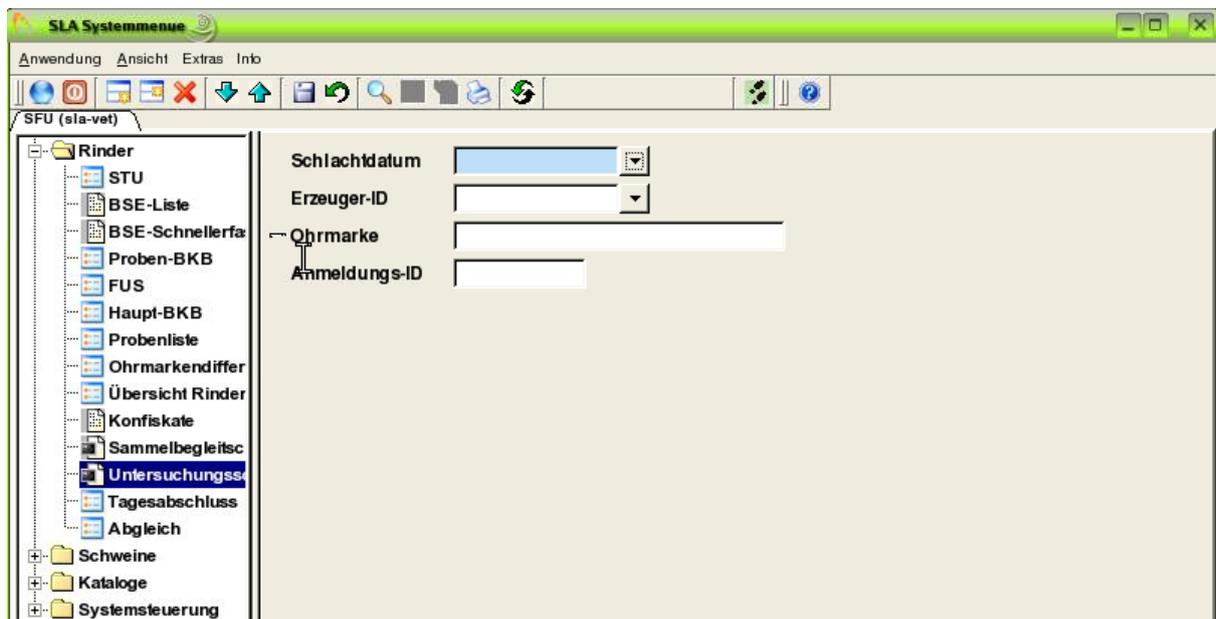
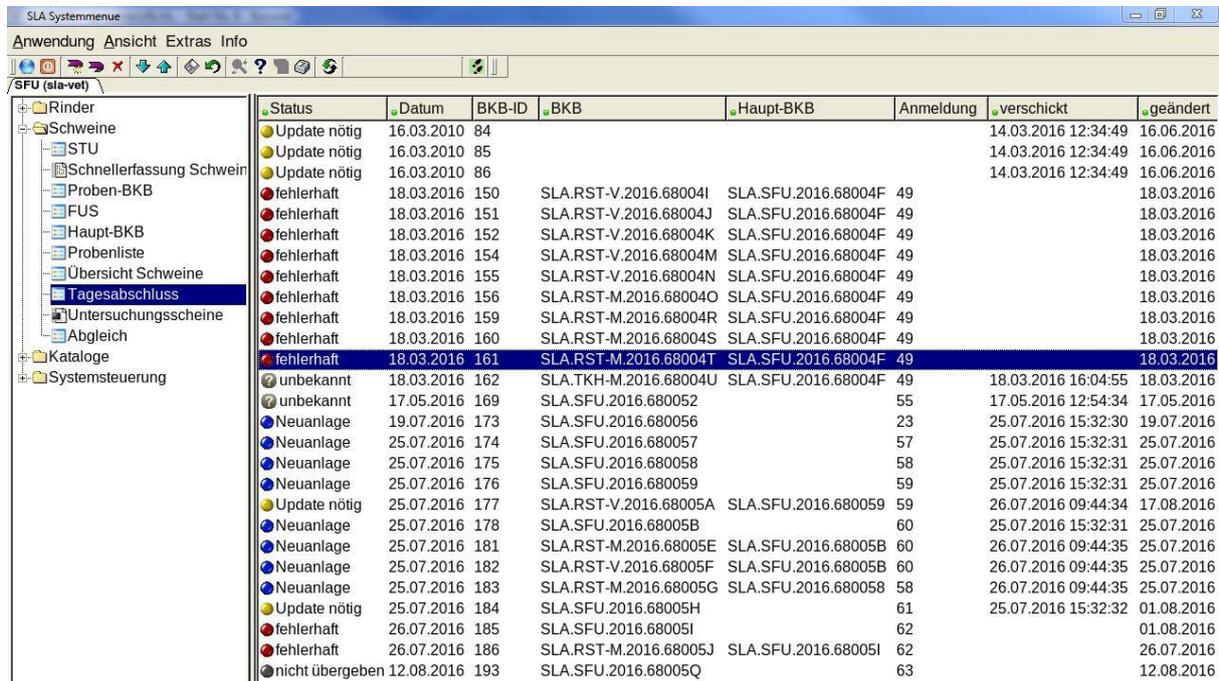


Abbildung 42

## 15. Tagesabschluss / Fehlermeldungen

Über den Menüpunkt Tagesabschluss erhält der Anwender eine Übersicht über die noch nicht erledigten und unvollständig übertragenen BKB (s. Abbildung 43).



Status	Datum	BKB-ID	BKB	Haupt-BKB	Anmeldung	verschickt	geändert
Update nötig	16.03.2010	84				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	85				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	86				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
fehlerhaft	18.03.2016	150	SLA.RST-V.2016.68004I	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	151	SLA.RST-V.2016.68004J	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	152	SLA.RST-V.2016.68004K	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	154	SLA.RST-V.2016.68004M	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	155	SLA.RST-V.2016.68004N	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	156	SLA.RST-M.2016.68004O	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	159	SLA.RST-M.2016.68004R	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	160	SLA.RST-M.2016.68004S	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	161	SLA.RST-M.2016.68004T	SLA.SFU.2016.68004F	49		18.03.2016
unbekannt	18.03.2016	162	SLA.TKH-M.2016.68004U	SLA.SFU.2016.68004F	49	18.03.2016 16:04:55	18.03.2016
unbekannt	17.05.2016	169	SLA.SFU.2016.680052		55	17.05.2016 12:54:34	17.05.2016
Neuanlage	19.07.2016	173	SLA.SFU.2016.680056		23	25.07.2016 15:32:30	19.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	174	SLA.SFU.2016.680057		57	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	175	SLA.SFU.2016.680058		58	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	176	SLA.SFU.2016.680059		59	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	177	SLA.RST-V.2016.68005A	SLA.SFU.2016.680059	59	26.07.2016 09:44:34	17.08.2016
Neuanlage	25.07.2016	178	SLA.SFU.2016.68005B		60	25.07.2016 15:32:31	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	181	SLA.RST-M.2016.68005E	SLA.SFU.2016.68005B	60	26.07.2016 09:44:35	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	182	SLA.RST-V.2016.68005F	SLA.SFU.2016.68005B	60	26.07.2016 09:44:35	25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	183	SLA.RST-M.2016.68005G	SLA.SFU.2016.680058	58	26.07.2016 09:44:35	25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	184	SLA.SFU.2016.68005H		61	25.07.2016 15:32:32	01.08.2016
fehlerhaft	26.07.2016	185	SLA.SFU.2016.68005I		62		01.08.2016
fehlerhaft	26.07.2016	186	SLA.RST-M.2016.68005J	SLA.SFU.2016.68005I	62		26.07.2016
nicht übergeben	12.08.2016	193	SLA.SFU.2016.68005Q		63		12.08.2016

**Abbildung 43**

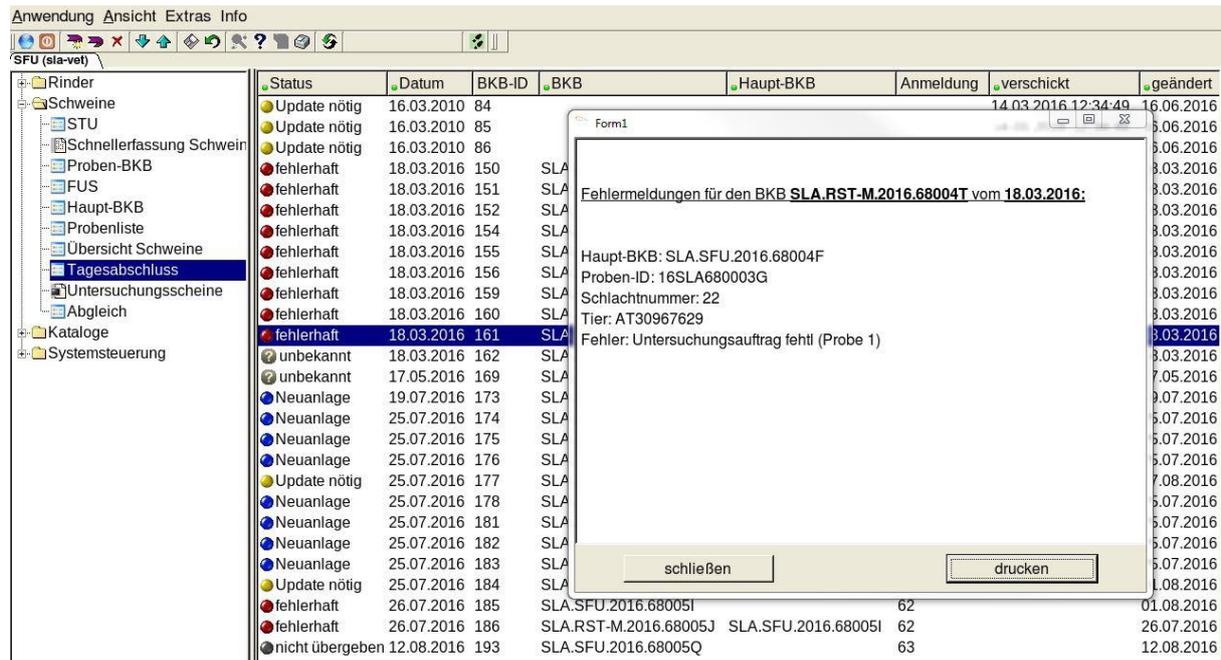
Am Tagesende sollte diese Liste leer sein. Dann sind alle BKB fehlerfrei an das VIS übergeben worden.

Diese Liste aktualisiert sich automatisch. Das System prüft in Intervallen den Status der an das VIS übertragenen Daten und zeigt diese an. Der Intervall ist durch den SLA Support konfigurierbar.

Ein BKB kann in dieser Liste verschiedene Status erhalten.

- **Nicht übergeben**  
Ist ein BKB neu im System und wurde noch nie an das VIS übertragen, so erhält er den Status „nicht übergeben“
- **Neuanlage**  
Ist der BKB aus der SFU Software verschickt worden, aber es liegt noch keine Empfangsbestätigung des VIS zu diesem BKB vor, so erhält er den Status „Neuanlage“.
- **Fehlerhaft**  
Ist bei der Übertragung des BKB an das VIS ein Fehler festgestellt worden, so erhält der BKB den Status „fehlerhaft“. Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) kann der Anwender sich die Fehlermeldung ansehen (s. Abbildung 44). Im Anschluss daran muss der Fehler in den Daten bereinigt werden und der BKB danach erneut verschickt werden. Eine Fehlermeldung bleibt solange erhalten, bis diese vom VIS nicht mehr bestätigt wird. Es ist also möglich, dass ein BKB auch nach der Korrektur noch kurze Zeit als fehlerhaft in der Liste aufgeführt wird.
- **Update nötig**  
Haben sich seit der letzten Datenübermittlung die Daten eines BKB geändert, so erhält er den Status „Update nötig“. Damit werden BKB gekennzeichnet, die erneut verschickt werden müssen.

- Storno  
Wurde ein BKB in der SFU Software storniert, so erhält er den Status „storniert“. Wird das Storno vom VIS akzeptiert, so wird der BKB aus dieser Liste entfernt.
- Unbekannt  
In allen Fällen, in denen der Status nicht ermittelt werden kann, erhält der BKB den Status „unbekannt“.



The screenshot shows the SFU software interface with a table of BKBs and a modal dialog box. The table has columns for Status, Datum, BKB-ID, BKB, Haupt-BKB, Anmeldung, verschickt, and geändert. The modal dialog box displays error messages for BKB SLA.RST-M.2016.68004T from 18.03.2016, including details like Haupt-BKB, Proben-ID, Schlachtnummer, and Tier.

Status	Datum	BKB-ID	BKB	Haupt-BKB	Anmeldung	verschickt	geändert
Update nötig	16.03.2010	84				14.03.2016 12:34:49	16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	85					16.06.2016
Update nötig	16.03.2010	86					16.06.2016
fehlerhaft	18.03.2016	150	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	151	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	152	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	154	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	155	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	156	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	159	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	160	SLA				18.03.2016
fehlerhaft	18.03.2016	161	SLA				18.03.2016
unbekannt	18.03.2016	162	SLA				18.03.2016
unbekannt	17.05.2016	169	SLA				17.05.2016
Neuanlage	19.07.2016	173	SLA				19.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	174	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	175	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	176	SLA				25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	177	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	178	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	181	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	182	SLA				25.07.2016
Neuanlage	25.07.2016	183	SLA				25.07.2016
Update nötig	25.07.2016	184	SLA				25.07.2016
fehlerhaft	26.07.2016	185	SLA.SFU.2016.68005I		62		01.08.2016
fehlerhaft	26.07.2016	186	SLA.RST-M.2016.68005J	SLA.SFU.2016.68005I	62		26.07.2016
nicht übergeben	12.08.2016	193	SLA.SFU.2016.68005Q		63		12.08.2016

Modal Dialog Box Content:

```

Form1
-----
Fehlermeldungen für den BKB SLA.RST-M.2016.68004T vom 18.03.2016:
-----
Haupt-BKB: SLA.SFU.2016.68004F
Proben-ID: 16SLA680003G
Schlachtnummer: 22
Tier: AT30967629
Fehler: Untersuchungsauftrag fehlt (Probe 1)
-----
[schließen] [drucken]
  
```

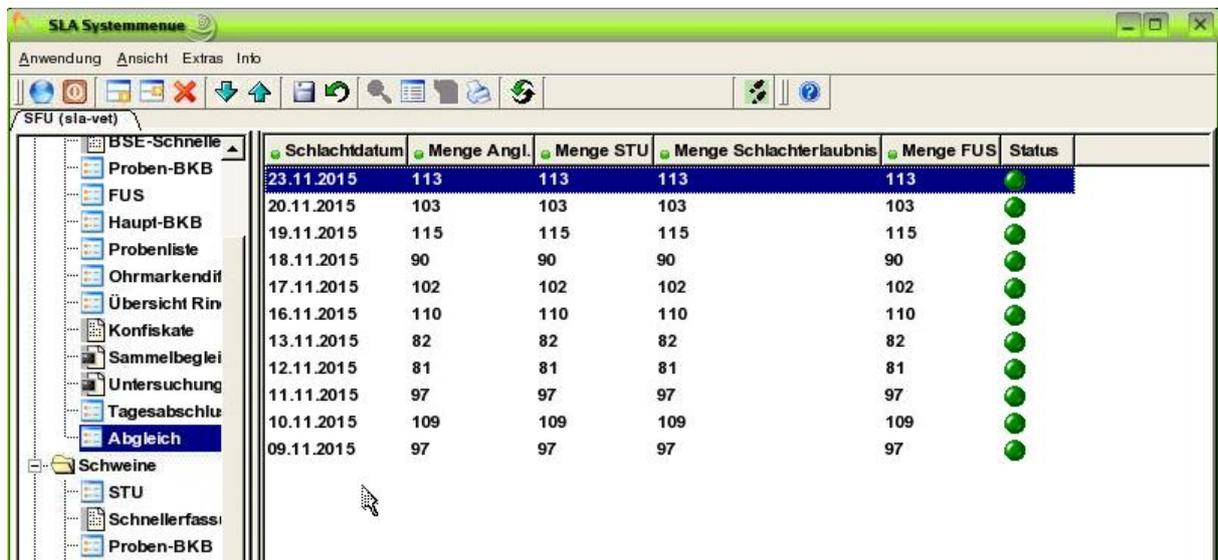
**Abbildung 44**

Der Anwender hat die Möglichkeit alle angezeigten BKB aus dieser Liste heraus erneut zu verschicken. Hierzu kann er aus dem Kontextmenü einen einzelnen BKB oder aber alle angezeigten BKB erneut verschicken.

## 16. Abgleich

Seit der Version 1.00.61 vom Juni 2015 ist es möglich, am Ende eines Schlachttages zu kontrollieren, ob alle Untersuchungen fertiggestellt wurden, indem die Anzahl der angelieferten Tiere mit der Anzahl der vorhandenen Untersuchungen verglichen wird. Erst wenn die Mengen gleich sind, wird in der Spalte Status der Punkt grün gefärbt, sonst ist dieser rot. Somit haben die Veterinäre einen Überblick und Fehler können schnell erkannt werden (Abbildung 45).

Als Standard sind die letzten zwei Wochen in der Übersicht dargestellt, da es bei einem größeren Zeitbereich zu langen Wartezeiten kommen kann. Dieser Zeitbereich kann jedoch seitens der SLA individuell kleiner und größer eingestellt werden.



Schlachtdatum	Menge Angl.	Menge STU	Menge Schlachterlaubnis	Menge FUS	Status
23.11.2015	113	113	113	113	●
20.11.2015	103	103	103	103	●
19.11.2015	115	115	115	115	●
18.11.2015	90	90	90	90	●
17.11.2015	102	102	102	102	●
16.11.2015	110	110	110	110	●
13.11.2015	82	82	82	82	●
12.11.2015	81	81	81	81	●
11.11.2015	97	97	97	97	●
10.11.2015	109	109	109	109	●
09.11.2015	97	97	97	97	●

Abbildung 45

## 17. Nicht eindeutig identifizierbare Rinder

In Betrieben mit einem EDV Arbeitsplatz an der Tötebox ist folgendes Vorgehen für den Fall vorgesehen, dass ein Tier anhand der Ohrmarke in der Tötebox nicht eindeutig identifiziert werden kann.

In diesen Fällen gibt der Mitarbeiter an der Tötebox als Ohrmarke die Buchstaben TO (für temporäre Ohrmarke) ein. Das System ergänzt diese Ohrmarke automatisch um eine laufende Nummer. Da eine Einzeltieridentifikation in solchen Fällen nicht möglich ist, wird zur Sicherheit automatisch eine BSE Probe angelegt. Auf den entsprechenden Probenetiketten steht dann neben der Schlachtnummer die temporäre Ohrmarke. Der elektronische Datensatz zu dieser BSE Probe wird jedoch nicht an das VIS übergeben.

Ist die Identität des Tieres geklärt, hat der Klassifizierungsdienst über eine spezielle Maske in der Klassifizierungssoftware die Möglichkeit die temporäre Ohrmarke in die korrekte Ohrmarke zu ändern. Dabei werden dann auch die entsprechenden SFU Daten angepasst. Erst jetzt können die elektronischen Probandaten an das VIS übergeben werden.

Das genaue Vorgehen beim erfassen der temporären Ohrmarke und dem Ändern einer solchen Ohrmarke wird mit den Klassifizierungsdiensten abgesprochen.

## 18. Tastenkürzel

F4	Einfügen eines neuen Datensatzes
F5	Öffnen der Detailansicht aus einer Tabelle, Maske oder Liste
F6	Anfügen in einer Tabelle, in einer Maske zum letzten Feld springen
F7	löschen
F9	Auswahlliste öffnen
F10	in der Probenerfassung ein Etikett drucken
Shift + F11	in der Probenerfassung Probenbegleitschein drucken

## 19. Glossar

BKB	Betreuungs- oder Kontrollbesuch
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
MFU	Mikrobiologische Fleischuntersuchung
TKH	Tierkrankheit
RST	Rückstand

